

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Sils Das Kulturfest Resonanzen ist in vollem Gange. Es bietet viel Musik. Den Abschluss des Festivals bestreitet kommenden Sonntag das Trio Midori-Lederlin-Biss. Die EP/PL stellt die Geigenvirtuosin Midori vor. **Seite 7**

Scuol Il cumün da Scuol cun sias ses fracziuns ha introdüt ün post per lavur cun giuvenils. Al principi d'avuost han Meret Wüest ed Anja Merchant cumanzà culla lavur a favur dal s-chalin ot. **Pagina 12**



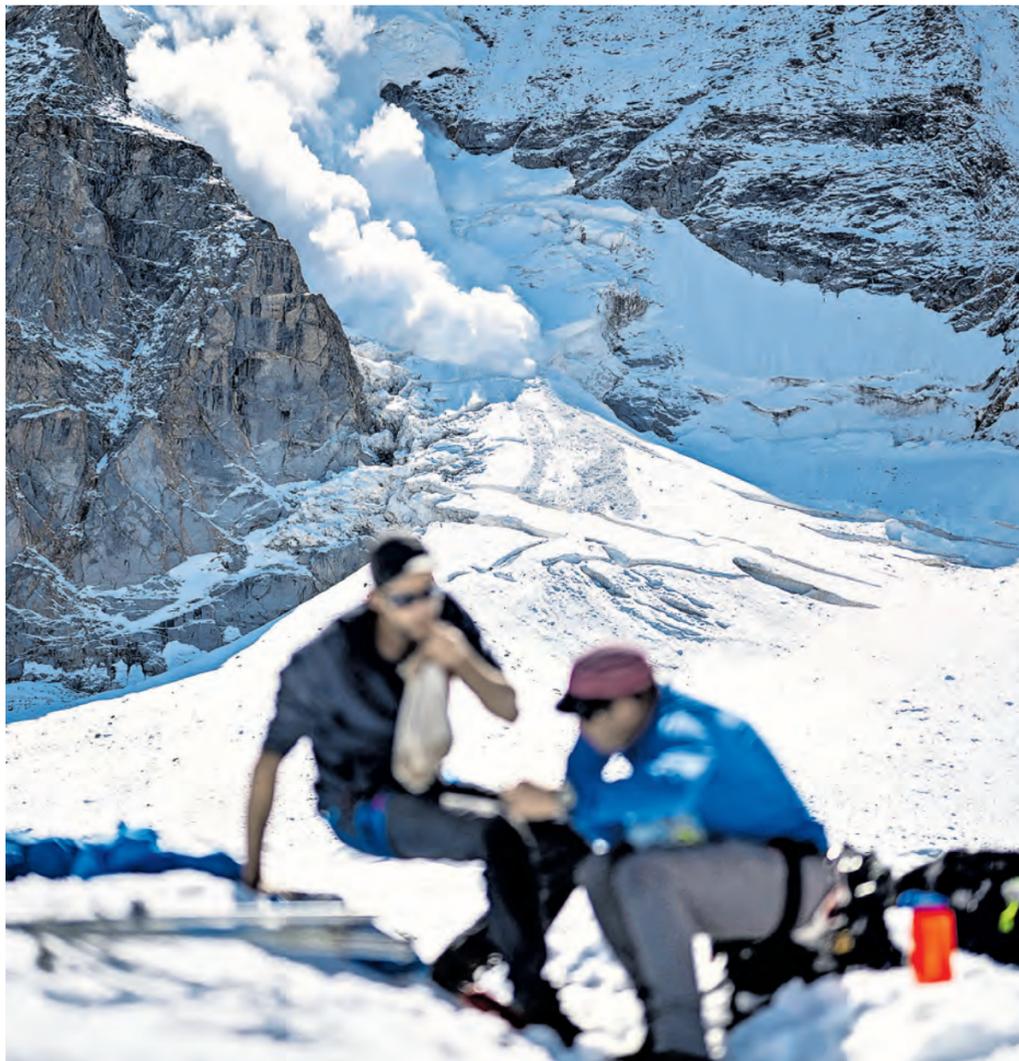
“Für mehr Unternehmertum im Gemeindevorstand.”
Dr. Annina Widmer,
Gemeinderätin
FDP

DARUM WÄHLE ICH
PRISCA ANAND &
CHRISTOPH SCHLATTER

«Das ist Klimawandel in Echtzeit»

Gletschermessungen am Vadret Pers. Während der Mittagspause donnern Eismassen vom Piz Palü auf den direkt darunterliegenden Gletscher. Eigentlich nichts Aussergewöhnliches. Trotzdem symbolisch für den Eisrückgang.

Plötzlich ist ein Grollen zu hören und kurz darauf eine Eislawine zu sehen. Zum gleichen Zeitpunkt machen Glaziologen der Universität Zürich und Freiburg sowie von der ETH Zürich auf dem Vadret Pers unterhalb vom Piz Palü Mittagspause. Eismassen haben sich am Steilhang des Westgipfels gelöst. Als ein zweiter Eissturz das Couloir runterdonnert, springen die Wissenschaftler auf und machen sich parat, um im Ernstfall schnell das Feld zu räumen. Rund 1000 Meter vor ihnen kommt die Lawine zum Stehen. Wäre der Abbruch viel grösser gewesen, wäre die Sache wohl nicht so glimpflich ausgegangen. «Das ist Klimawandel in Echtzeit», meint Andreas Linsbauer, Glaziologe der Universität Zürich und Freiburg. «Solche Abbrüche können zu jeder Jahreszeit passieren.» Eislawinen seien auch kein neues Phänomen. Aber ausgerechnet an dem Tag, an dem die drei Glaziologen Andreas Linsbauer, Matthias Huss und Romain Hugonnet das mit Zahlen belegen wollen, was nach dem Hitzesommer zu befürchten war, lösen sich die Eismassen am Piz Palü. Die EP/PL durfte bei den Vermessungen auf dem Vadret Pers mit dabei sein. Die Messresultate beunruhigen die Wissenschaftler. (mw) **Seite 3**



Während der Mittagspause bei der Gletschermessung donnert vom Piz Palü eine Eislawine zu Tal. Sie kommt rund 1000 Meter vor den Wissenschaftlern zum Stehen. Foto: Keystone/Mayk Wendt

Martina Linn goes Romanisch

Die Musikerin, Sängerin und Komponistin Martina Linn verbrachte im Sommer zwei Monate in Sta. Maria. Dort schrieb sie zu romanischer Prosa neue Melodien und nahm diese mit einer Band vor Ort auf.

JON DUSCHLETTA

BILING
2

Sie wisse zum jetzigen Zeitpunkt weder einen Titel für das neue Album noch, «ob ich es unter meinem Künstlernamen «Martina Linn» veröffentlichen oder unter einem Pseudonym». Das sagte die in La Punt Chamues-ch aufgewachsene Linn alias Martina Gemassmer bei einem Besuch in Sta. Maria in der Val Müstair. Hierhin hatte sie sich für zwei Monate zurückgezogen, zuerst drei Wochen alleine Melodien zu romanischen Gedichten von Artur Cafilisch, Peider Linsel, Jon Guidon, Anna Ratti, Rut Plouda oder Jessica Zuan geschrieben und diese in einer zweiten Phase vor Ort aufgenommen. Dazu hat sie den Berner Musiker und Produzenten Samuel Baur und die beiden Musiker Lukas Langenegger und David Aebli hinzugezogen. Das Resultat aus dieser Zusammenarbeit im improvisierten Aufnahmestudio in Sta. Maria soll im nächsten Frühjahr als CD mit zweisprachigem und illustriertem Booklet auf den Markt kommen. **Seite 13**

Steinbruchmuseum erweitert Angebot

Fex Das Steinbruchmuseum Cheva Plattas da Fex liegt zwar nicht gleich um die Ecke. Doch der Weg dorthin ist es mehr als wert, denn es gibt einen authentischen Einblick in die Geschichte des Steinbruchs. Inzwischen ist auch der hintere Hausteil vollständig instand gesetzt worden und beherbergt eine Wechselausstellung zum Thema Schmuggel. Zur weiteren Belebung der historischen Stätte ist ein Erlebnispfad geplant, der 2023 im Abbaugelände angelegt werden soll. (mcj) **Seite 5**

Anzeige

SCUOL – ALS GEMEINSCHAFT STARK

AITA ZANETTI
als Gemeindepräsidentin
Gemeindewahlen
Scuol 2022

Kinderprogramm bei «Resonanzen»

Silvaplana Zum ersten Mal gibt es im Rahmen des Festivals Resonanzen ein Projekt, in dem Kinder im Fokus stehen. Diese Woche haben die vier- bis achtjährigen Schülerinnen und Schüler aus Silvaplana und Sils intensiv mit der Pumpnickel Company geprobt. Zusammen haben sie ein Stück konzipiert, in welchem gesungen und getanzt wird. Die Melodie wird unter anderem von Xylophonen, Blockflöten und einer Theorbe gespielt, was sie sehr mystisch klingen lässt. Die Gruppe legt grossen Wert darauf, dass die Schüler in den Proben möglichst viel Spass haben, also sind diese von vielen kleinen Spielchen unterbrochen. Die Aufführung des Stücks erfolgt bereits morgen Abend um 18.00 Uhr. Die Schulen und die Pumpnickel Company laden alle Interessierten herzlichst ein. (ta) **Seite 7**

Fin cha'l proget principal es realisà

Tschlin L'anteriura chasa da scoula a Tschlin culla sala polivalenta dess d'vantar ün center per progets cul tema musica. Üna gruppa da lavur es landeriva a far ils sclerimaints necessaris. «La chasa dess gnir dovrada da societats e bands per abitar laint e far prouvas da musica, per lavuratori musicals, per dar concerts ed oter plü», explichescha Martina Hänzi, coordinatura da turissem dal cumün da Valsot. A la fin da quist on preschantaran commembras e commembers da la gruppa ils resultats da lur retscherchas. Per nu laschar vöda la chasa fin quella jada han Martina Hänzi e collavuraturas s-chaffi las premissas per dar a fit singulas stanzas illa chasa o eir güst tuot la chasa chi's nomna uossa Chasa Tschlin e spordscha ün'infrastructura cun 33 lets in 13 stanzas. (fmr/fa) **Pagina 11**

Anzeige

Räume hörbar optimieren

Montalta AG
Decken- und Akustiksysteme

regional
nachhaltig
hochwertig

WOPIES Akustiksysteme
aus Schweizer Schafwolle





St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauhererschaft

Daniela und Peter Fanconi
Via Brattas 3
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Enea GmbH
Tanja Kolp
Buechstrasse 12
8645 Rapperswil-Jona

Bauprojekt

Umgebungsgestaltung und Terrainanpassungen

Baustandort

Via Tinus 32

Parzelle Nr.

138

Nutzungszone

Allgemeine Wohnzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 22. September 2022 bis und mit

12. Oktober 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 21. September 2022

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

Geschäftsordnung des Gemeindevorstands der Gemeinde St. Moritz (GOVST)

Inkrafttreten

Die vom Gemeindevorstand am 5. September 2022 verabschiedete Geschäftsordnung des Gemeindevorstands der Gemeinde St. Moritz tritt auf den 1. Oktober 2022 in Kraft.

Der Gesetzestext kann ab 1. Oktober 2022 bei der Gemeinde bezogen werden oder auf der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde-stmoritz.ch) heruntergeladen werden.

Gemeindevorstand St. Moritz

St. Moritz, 22. September 2022

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunkt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Tiago Almeida (ta), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektur: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (se), Erna Romeni (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauhererschaft

Alessandra e Allegra Gucci
v. d. Fanetti and Partners Architektur Sagl
Strada Cantonale 169
7603 Vicosoprano

Projektverfasser/in

Fanetti and Partners Architektur Sagl
Strada Cantonale 169
7603 Vicosoprano

Bauprojekt

Umbau und Erweiterung Wohnhaus gemäss Art. 11 Abs. 3 ZWG

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

- A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit

Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)

- H2: Brandschutzbewilligung

- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

Baustandort

Via Marguns 1

Parzelle Nr.

1561

Nutzungszone

Villenzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt.

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 22. September 2022 bis und mit

12. Oktober 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 21. September 2022

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

Organisationsgesetz der Gemeinde St. Moritz

Inkrafttreten

Das vom Gemeinderat am 27. Januar 2022 verabschiedete Organisationsgesetz der Gemeinde St. Moritz tritt mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 15. August 2022 auf den 1. Oktober 2022 in Kraft.

Der Gesetzestext kann ab 1. Oktober 2022 bei der Gemeinde bezogen werden oder auf der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde-stmoritz.ch) heruntergeladen werden.

Gemeindevorstand St. Moritz

St. Moritz, 22. September 2022

Verordnung zum Taxigesetz der Gemeinde St. Moritz

Inkrafttreten

Die vom Gemeindevorstand am 27. Juni 2022 verabschiedete Verordnung zum Taxigesetz der Gemeinde St. Moritz tritt auf den 1. Oktober 2022 in Kraft.

Der Gesetzestext kann ab 1. Oktober 2022 bei der Gemeinde bezogen werden oder auf der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde-stmoritz.ch) heruntergeladen werden.

Gemeindevorstand St. Moritz

St. Moritz, 22. September 2022

www.engadinerpost.ch



Zerne

Publicaziun ufficiala

Dumonda da fabrica 2022-091.000 per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica

Salutt Peter

La Rouvna 101

7542 Susch

Proget da fabrica

Ingrondimaint remissa e nouv annex stalla

Lö

La Rouvna, Susch

Parcela

2359

Zona

zona agricula, zona da sport d'inviern

l's plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a

la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la

publicaziun ufficiala.

Zerne, 22. settember 2022

La suprastanza cumünala

Dumonda da fabrica

2022-099.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la

planisaziun dal territori (OPTGR) vain

publichada la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica

Baer & Post AG, Curtins 108, 7530 Zerne

Proget da fabrica

Indriz da wellness + mürs da sustegn aint il üert

Dumonda per permiss supplementars cun

dovair da coordinaziun: - H2 permiss protecziun

cunter fö

Lö

Curtins, Zerne

Parcelas

50 e 52

Zona

zona da cumün 2, zona d'archeologia

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 22 settember 2022 fin e cun ils

11 october 2022

l's plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul. Recuors da

dret public sun d'inoltrar in scrit a la

suprastanza cumünala

Zerne, 22.09.2022

La suprastanza cumünala

Abstimmungsforum

Das Initiativrecht wird missbraucht

Die Bio-Richtlinien mit ihren Flächen- und Auslaufvorgaben sind nicht für alle Betriebe umsetzbar. Die örtlichen Platzverhältnisse und die strengen Raumplanungsvorgaben lassen das oft nicht zu. Nicht alle Betriebe können plötzlich biologisch produzieren. Die Nachfrage nach Bio-Produkten ist gesättigt. Diese «Geschäftlichmacherei» ist von uns Konsumenten etwas entlarvt worden. Die Massentierhaltungsinitiative bedroht Bergbauernfamilienexistenzen. Sie dient dem Tierwohl nicht. Es ist für die Bergbauern schwierig geworden, in der Landwirtschaftszone zu bauen. Die

Die Initianten der Massentierhaltungsinitiative behaupten, die Tierbestände in der Schweiz seien zu hoch. Doch das stimmt nicht. Die in der Schweiz produzierten tierischen Produkte wie Eier, Fleisch und Milch werden alle konsumiert. Nur bei Käse wird ein Teil der Produktion exportiert, aber auch viel importiert. Wenn wir ohne Konsumänderung die Tierbestände reduzieren, dann importieren wir die tierischen Pro-

Invid a la tschanteda da la conferenza da presidents da la Regiun Malögia

Data

gövgia, ils 29 settember 2022

Uras

13.30

Lö

sela dal cussagl illa chesa da scoula veglia da

San Murezzan

Tractandas

Part publica

1. Salüd, constataziun e tschernha dal

quintavuschs

2. Appruvaziun da la glista da tractandas e

decisiun davart las tractandas da la part

publica e la part na publica.

3. Appruvaziun dal protocol da la tschanteda

dals 25 avuost 2022

4. La Posta Svizra: infurmaziun davart l'avertüra

da la rait per instanzas

5. Preventiv 2023

6. Svilup regiunel, gruppa accompagnanta in

connex culla strategia da svilup regiunela:

proposta d'adatter l'orientaziun strategica

7. Ledscha da persunel Regiun Malögia:

proposta da müder a la legislaziun chantunela

davart il persunel

8. Gestiu da las immundizchas: appruvaziun

dal reglamaint da gestiun da la deponia Sass

Grand

9. ESTM AG:

9.1 Plaun strategic «Passlung»: infurmaziun e

deliberaziun per mauns da las vschinaunchas

9.2 Plaun strategic «Trail», extrat inviern:

infurmaziun e deliberaziun per mauns da las

vschinaunchas

9.3 Plaun strategic «Famiglias»: infurmaziun

10. S-charsdet da forza electrica: coordinaziun

da las imsüras da las vschinaunchas

11. Infurmaziun dals ressorts

12. Varia

Part na publica

13. Appruvaziun dal protocol da la part na

publica da la conferenza da presidents dals 25

avuost 2022

Samedan, ils 19 settember 2022

Fadri Guidon

suppleant dal pursara da la conferenza da

presidents

Der Vorstand verjüngt sich

Celerina Kürzlich fand die alljährliche Generalversammlung des Vereins Freunde von Celerina/Amici di Celerina statt. Sie stand im Zeichen einer Stabsübergabe. Aus Alters-, beruflichen oder privaten Gründen haben fast alle bisherigen Vorstandsmitglieder auf eine Wiederwahl verzichtet. Teilweise hatten sie sich seit der Gründung des Vereins vor acht Jahren für diesen eingesetzt. Neuer Vereinspräsident ist Claudio Ottaviani, in Begleitung der neuen, jungen Vorstandsmitglieder. Die Rücktritte veranlassten das abtretende Co-Präsidium zu einem Rückblick auf das, was der Verein bisher bewirkt hat. Es konnte eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden aufgebaut werden. Deren jährliche Info-Veranstaltungen wurden vom Verein angeregt. Er konnte einen Vertreter in die Begleitkommission beim Projekt La Diagonela (Neugestaltung des Dorfzentrums) delegieren. Mit diesem Projekt hat sich der Verein intensiv auseinandergesetzt und eine fundierte Stellungnahme abgegeben. Von den Vereinsmitgliedern wird der zweimal jährlich erscheinende, von den Vorstandsmitgliedern redigierter Newsletter mit aktuellen Informationen über Celerina sehr geschätzt. Der Verein zählt heute rund 120 Mitglieder. Der neue Vorstand, der sich aus jungen Mitgliedern zusammensetzt, ist motiviert, den Verein mit frischem Elan weiterzuführen und in der Begleitkommission weiterzuarbeiten. (Einges.)

Veranstaltungen

Flohmarkt

St. Moritz Am Samstag, 24. September, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet im Pfarrsaal der Katholischen Kirche St. Moritz Dorf der Flohmarkt des Frauenvereins statt. Bei guter Witterung wird Kaffee und Kuchen im Freien angeboten. Ist das Wetter nicht ideal, kann Kuchen auch mitgenommen werden. Die Warenannahme ist noch bis Freitag, ebenfalls im Pfarrsaal. Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr. Bitte nur saubere und ganze Artikel abgeben. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet. (Einges.)

Die Coaz-Suite

Zerne Johann Coaz (1822 bis 1918) gilt in erster Linie als Pionier der Forstwirtschaft. Als Gebirgstopograph stand er als Erster auf dem Piz Bernina. Später plante er die ersten Lawinenverbauungen und spielte auch bei der Wiederansiedlung des Steinbocks eine zentrale Rolle. Entscheidende Beiträge leistete er auch bei der Schaffung des Schweizerischen Nationalparks. Im Alter von 92 Jahren ging der erste Eidgenössische Oberforstinspektor in Pension. Am 31. Mai jährte sich der Geburtstag von Johann Coaz zum 200. Male. Für Köbi Gantenbein mit seiner «Bandella delle Millelire» Grund genug, eine ganz besondere Suite zu komponieren. Zehn Musikantinnen und Musikanten erzählen am Freitag, 23. September um 20.00 Uhr im Auditorium Schlosstall in Zerne in Tönen und Worten vom langen und schillernden Leben des vielseitigen Pioniers. Die manchmal dramatische, dann wieder verträumte oder tänzerische Musik stammt teilweise aus der Sammlung von Steivan Brunies, dem ersten Oberaufseher des Nationalparks und Mitstreiter von Coaz. Nach der Suite spielt die «Bandella delle Millelire» zum Tanz auf. Kleine Ustaria im Foyer. (Einges.)

Vorverkauf und Infos: www.nationalpark.ch/de/besuchen/anlaesse/23-sept-die-coaz-suite/

Gian-Tumesch Plebani, Bever,
Silvio Steiner, Samedan

Rekordverlust beim Persgletscher

Noch nie zuvor wurde auf den Schweizer Gletschern ein grösserer Eisverlust gemessen als in diesem Jahr. Die EP/PL war bei den Messungen am Persgletscher mit dabei. Die Wissenschaftler zeigten sich entsetzt über den Eisverlust.

Für nationale Schlagzeilen sorgte vor einigen Wochen die Meldung vom Vadret dal Corvatsch. Dieser sei ab sofort schlichtweg zu klein, um ihn vermessen zu können, fasst Matthias Huss die Meldung nochmals kurz zusammen. Huss ist Glaziologe an der ETH Zürich sowie an der Universität Freiburg. Ebenso wie der Vadret dal Murtèl, ein Nachbargletscher, gehören die beiden kleinen Gletscher zum GLAMOS-Programm. «Dabei handelt es sich um das Schweizerische Gletschermessnetz, das systematisch die langfristigen Veränderungen der Gletscher dokumentiert und beobachtet», erklärt Huss, der auch das Programm leitet. Er verkündete die Meldung im August via Twitter und löste damit eine viel beachtete Berichterstattung aus. Über das Medienecho war er «etwas überrascht». Schliesslich sei das bereits der dritte Gletscher schweizweit, der aus dem Programm fällt. Insgesamt zählen landesweit 20 Gletscher zu diesem Programm, bei dem die Massenbilanz gemessen wird. Kurz gesagt: Es wird errechnet, wie viel Kilogramm Eis oder wie viel Wasser der Gletscher effektiv in einem Jahr verloren hat. «Das sagt mehr aus als der Rückgang der Gletscherzunge», ergänzt Andreas Linsbauer, Glaziologe der Universität Zürich und Freiburg. Bei über 100 Gletschern werde jedes Jahr der Rückgang des Gletscherendes ermittelt. «Dieses sei zwar optisch besser wahrnehmbar», meint Linsbauer, «aber der Verlust der gesamten Masse macht das Ausmass der Gletscherschmelze deutlicher und zeigt vor allem den Effekt eines einzelnen heissen Jahres.»

Rekord für Rekord

Bereits vor drei Jahren baute man parallel das Messprogramm auf dem Vadret Pers auf. «Dass es dem Vadret dal Corvatsch an den Kragen geht, war abzusehen», meint Huss. Dass es aber so schnell gehen würde, hätte selbst ihn überrascht. Die beiden Gletscher Vadret dal Corvatsch und Vadret dal Murtèl sind die Engadiner Vertreter in der



Das Setzen neuer Messstangen auf dem Vadret Pers. Geograph und Glaziologe Andreas Linsbauer, Glaziologe Matthias Huss und Romain Hugonnet, wissenschaftlicher Mitarbeiter (von links).

Foto: Keystone/Mayk Wendt

Massenbilanz im GLAMOS-Programm. Oder besser gesagt, sie waren es bisher. «Den Murtèlgletscher werden wir wohl noch einige Jahre vermessen können», zeigt sich Huss hoffnungsvoll. «Beim Corvatschgletscher haben wir hingegen die Messungen eingestellt.» Dieser wird nun durch den Vadret Pers ersetzt. Er sei gross genug, um noch jahrzehntelange Daten liefern zu können, hofft Huss. Ganz sicher scheint das aber nach diesem Sommer nicht. Unzählige Rekorde wurden in den vergangenen Sommermonaten gebrochen. «Nach 2003 war dies der zweitwärmste Sommer seit Messbeginn», so Linsbauer. Die Nullgradgrenze ist zudem erstmals auf über 5000 Meter gestiegen. Das war am 25. Juli. Und bereits im Mai gab es die erste Hitzeperiode. An mehr als drei aufeinanderfolgenden Tagen kletterte das Thermometer auf über 30 Grad. Ein weiterer Rekord. «Nach 2003, 2011, 2015, 2017 und 2018 geht dieses Jahr mit zahlreichen solcher Rekorde in die Geschichte ein», meint Huss und wirft dabei die Arme in die Luft, als wolle er sagen, dass das nächste Jahr hoffentlich nicht wieder ein Rekordjahr wird.

Mehr als neun Meter Eisverlust

An rund einem Dutzend Messpunkten, verteilt auf dem gesamten Persgletscher, wollen die Wissenschaftler im

Verlauf des Tages ihre vier bis sechs Meter langen Aluminium- oder Plastikstangen ins Eis bohren. «Gleichzeitig vermessen wir die Stangen, welche wir im letzten Jahr gesetzt haben», erklärt Linsbauer die Vorgehensweise. Die Methodik ist so einfach wie effizient. So weit wie eine Stange nach diesem Jahr zusätzlich aus dem Eis herausragt, so viel Eis hat der Gletscher verloren. Macht man das an möglichst vielen Punkten, lässt sich der Eisverlust des ganzen Gletschers ermitteln. An Messpunkt 2, auf einer Höhe von rund 3000 Metern, hört man Linsbauer leise «es ist unglaublich» sagen. «Hier hat der Gletscher über vier Meter an Eis verloren», stellt der Wissenschaftler fest. Wohl gemerkt in der Dicke, nicht in der Länge. Bisher hätten die Werte auf dieser Höhe immer zwischen null und einem Meter Verlust variiert, ergänzt Huss. Er macht sich nun auf dem Weg zur Gletscherzunge, während Linsbauer und Hugonnet die weiteren Punkte mittels GPS-Gerät ablaufen, neue Bohrungen ausführen und bestehende Stangen vermessen. An der Gletscherzunge führt die Universität Brüssel seit 2002 Messungen durch. Für GLAMOS sei dies eine Chance, so Huss, mit eigenen, zusätzlichen Messungen nun die wissenschaftlichen Studien der belgischen Forscher zu ergänzen und zu ver-

vollständigen. An der Gletscherzunge, auf rund 2450 Metern Höhe, zeigt sich die Situation noch dramatischer. «Hier sind während des letzten Jahres 9,5 Meter Eis in der Dicke weggeschmolzen», stellt Huss fassungslos fest. Damit falle das Jahr 2022 auch völlig aus dem Schwankungsbereich der vergangenen Jahre. «Das war kaum vorstellbar», sind die Wissenschaftler entsetzt. Linsbauer war schon am 21. Juli dieses Jahres auf dem Gletscher, um einige Stangen neu zu setzen. «Mit den frühen zahlreichen Hitzetagen war schnell klar, dass unsere Messstangen früher als gedacht vom Eis freigelegt würden. Das war bei Messpunkt 3 der Fall. Die zwei Meter lange Stange war vor gut sieben Wochen noch rund drei Meter tief im Eis», sagt Linsbauer. Jetzt liegt sie frei auf der Oberfläche. Glücklicherweise hat er daneben eine neue Stange ins Eis gebohrt, sodass die Messreihe hier trotzdem weitergeführt werden kann.

Der schützende Schnee fehlt

Die Gründe für das rapide Abschmelzen der Gletscher liegen auf der Hand, stellen Huss sowie Linsbauer klar. Neben der diesjährigen Hitzeperiode sei vor allem auch der mangelnde Niederschlag in Form von Schnee eine Hauptursache. «Der Gletscher braucht den Schnee zum Überleben», so Huss. Ohne Schnee sei das Eis während den Sommermonaten vor der Sonneneinstrahlung schlichtweg nicht geschützt, und es entstehe auch kein neues Eis. Die Folgen wären jetzt zu sehen. Oder «vielmehr messen wir jetzt», meint Linsbauer. Vor einigen Tagen gab es den ersten Schneefall im Berninagebiet seit vielen Wochen. Dieser verdeckte nun den dramatischen Anblick, welcher von der Bergstation Diavolezza aus über den Sommer die Situation deutlich machte. «Wir sahen praktisch bis hinauf zum Gipfel das blanke Eis», so Huss. Jenseits der 3500-Meter-Marke liegen sonst zu dieser Jahreszeit ein, aber auch bis zu drei Meter Schnee.

Am Ende des Tages liest Huss seine Nachrichten auf dem Smartphone, während der Vadret Pers noch hinter ihm liegt. «Den Klimawandel gibt es nicht. Rufen sich mich bitte zurück», steht in einer Nachricht. Fassungslos schüttelt Huss den Kopf. «Ja, es gibt sie tatsächlich.» Und das auch zahlreich. Menschen, die nicht an den menschengemachten Klimawandel glauben wollen. Ein Besuch im Engadin dazu lohnt sich. «Hier kann man den Klimawandel in Echtzeit erleben», sagt Andreas Linsbauer.

Mayk Wendt

Nachgefragt

Huss: «Die Prognosen sind schlecht»

Engadiner Post: Herr Huss, haben Sie mit einem solchen Eisverlust nach diesem Sommer gerechnet?

Schon im April war wegen sehr wenig Schnee klar, dass es für die Gletscher ungemütlich wird. Dass es aber gerade so schlimm rauskommt, konnte niemand erwarten. Wir haben in den letzten Jahren einige Jahre mit sehr viel Schmelze gesehen, aber das liegt eher im Bereich der ungünstigsten Klimaszenarien für das Jahr 2050.

Was bedeutet das konkret für die Engadiner Gletscher? Wie sehen die Prognosen aus?

Falls das Extremjahr 2022 ein Einzelfall wäre, würde es die Prognosen nicht gross ändern. Das Problem ist eher, dass sich dieses Jahr an die Spitze einer Abfolge von Jahren mit sehr starken Verlusten setzt. Und diese Jahre werden immer häufiger. Die Prognosen für die Engadiner Gletscher sind schlecht. Während die kleineren schon in den nächsten Jahrzehnten (fast) verschwinden dürften, könnte sich oben am Piz Bernina schon noch etwas Eis bis zum Ende des Jahrhunderts halten. Doch die grossen Gletscherzungen haben keine Chance. Tendenzen zur Auflösung sieht man schon jetzt in Form von Einsturztrichtern und sehr schnellem Zurückweichen der Eisfront.

Glauben Sie, dass dieser Prozess umkehrbar ist beziehungsweise das Abschmelzen verzögert werden kann?

Mit sehr schnellem und globalem Klimaschutz kann die Geschwindigkeit des Gletscherrückgangs gebremst werden, im Engadin und weltweit. Eine Stabilisierung mit kleineren Gletschern wäre nach dem Jahr 2080 durchaus möglich. Aber für die Menschheit ist das eine gewaltige Herausforderung, die nur gemeinsam angepackt werden kann. Klimaschutz hilft aber nicht nur den Engadiner Gletschern, sondern mildert unzählige negative Auswirkungen der Klimakrise. Mit lokalen Massnahmen kann der Gletscherrückgang hingegen nicht einmal mit Milliarden-Investitionen und massiven Eingriffen in die Umwelt wirksam aufgehalten werden.

Welche Konsequenzen hat das Abschmelzen der Gletscher für die Region, zum Beispiel auf die Wasserversorgung?

Die Alpen sind das Wasserschloss Europas. Aus ihnen entspringen die grössten Flüsse, die Wasser ins trockene Tiefland bringen. Ich glaube, dass das Engadin auch bei einem Verschwinden der Gletscher keine ernsthaften Probleme mit der Wasserversorgung bekommen wird, ganz im Gegensatz zu anderen Teilen Europas oder auch Asiens. Vielmehr dürfte das Abschmelzen des «ewigen» Eises Konsequenzen für den Tourismus haben. Zum Teil kann man sich darauf aber vorbereiten.

Gibt es irgendetwas Positives bei der Thematik?

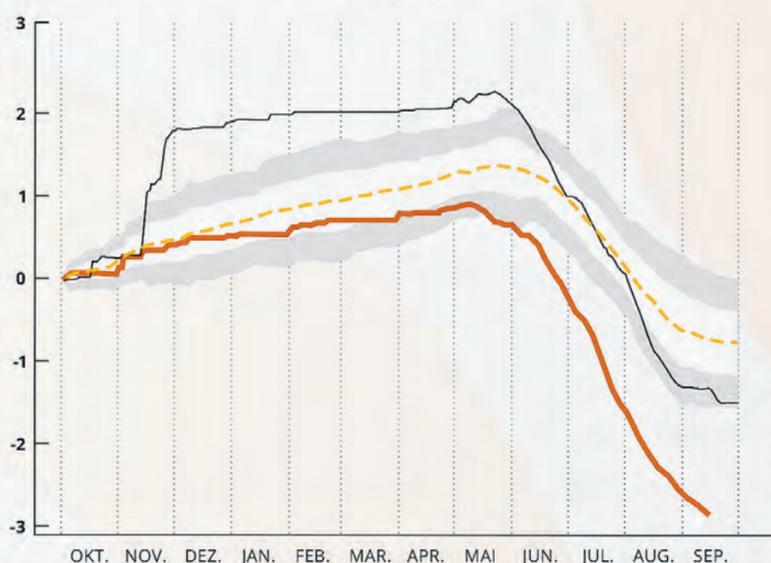
Beim Klimawandel überwiegen ganz klar die negativen Folgen, und wir sollten alles daransetzen, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Aus Perspektive des Engadins muss das Verschwinden der Gletscher aber nicht nur negativ betrachtet werden. Das Klima und mit ihm die Landschaft verändern sich. Damit verschieben sich die Grenzen: Felswüsten werden mit der Zeit wieder grün, und die Gletscherzungen geben neue Bergseen frei. Auch ein Tal ohne Gletscher hat seinen Reiz – es wird einfach anders, als wir es gewohnt sind.

Interview: Mayk Wendt

Dr. Matthias Huss ist Glaziologe an der ETH Zürich, der Universität Freiburg und Leiter des GLAMOS-Programms.

Gletscherschmelze Persgletscher

QUELLE: GLAMOS.CH



Die Grafik zeigt die Gletscherschmelze am Persgletscher im laufenden Jahr (rote Linie), im Hitzesommer 2003 (schwarze Linie) sowie als Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2021 (gestrichelt).

Quelle: GLAMOS.ch, Grafik: Samedia

Das Experten-Netzwerk von Euromaster bietet für alle Fahrzeugtypen Reifen- und Servicelösungen an, die den Mobilitätsanforderungen der Privat- und Geschäftskunden entsprechen. Euromaster ist eine Filiale von Michelin. Mit über 1700 Servicezentren in 17 europäischen Ländern hält sie die Position des europäischen Marktführers im Bereich Reifenverkauf und Fahrzeugservice.

Für unsere Filiale in Samedan, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

OPERATIVEN CENTER-VERANTWORTLICHEN (M/W)

Der operative Centerverantwortliche führt in einer Matrixorganisation den Kundendienst / Produktion und arbeitet bei den Verwaltungs- und Montageaufgaben des Centers mit.

Ihre Aufgaben:

- Koordination der Gesamtheit der administrativen Aufgaben in den Bereichen indirekte Fakturierung (B2B, B2B2C und Industriefahrzeug) und Verwaltung des realen Lagerbestands (Lagereingänge und -ausgänge).
- Management, Organisation und Umsetzung der Aktivitäten in den Bereichen Sicherheit, Hygiene und Sauberkeit.
- Verbindungstelle zum Aussendienst und Umsetzung der Marketingmassnahmen für das Center.
- Führung der Produktionsteams, Zuteilung der auszuführenden Arbeiten, Überwachung der Arbeiten, Qualitäts- und Sicherheitskontrolle vor Auslieferung an den Kunden und Verfolgung der KPIs.
- Jahresgespräche, Förderung der Kompetenzen (Standortbestimmung mit allen Mitarbeitern, individuelle Weiterbildungspläne) in Zusammenarbeit mit dem ROZ und der Personalabteilung.
- Empfang der Kunden, Verkauf von Produkten und zusätzlichen Dienstleistungen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine Grundausbildung als Techniker EFZ oder gleichwertige Ausbildung, mit einer Weiterbildung als EFZ Kaufmann.
- Erfahrung von mindestens drei Jahren in einem ähnlichen Bereich (Produktion, Kundenbetreuung) sowie im Verkauf B2C und im Management eines Teams ist für diese Stelle erforderlich.
- Sehr gute Kenntnisse der Bereiche Reifen LF/IF und Service sind auch von Vorteil.
- Teamwork ist unser Schlüssel zum Erfolg, Sie sehen sich als Teamplayer.
- Sie sind Deutschmuttersprachig und verfügen über gute Französischkenntnisse, Englisch ist von Vorteil.
- Sehr gute Kenntnisse der üblichen IT-Programmen (MS Office)
- Wenn Sie ausserdem noch ein Organisationstalent sind, bei Problemen Lösungen zu finden und selbständig sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Das bieten wir:

Bei Euromaster zu arbeiten bedeutet, sich für eine internationale Firma einzusetzen, die bestrebt ist den besten Service für ihre Kunden zu garantieren. Wir bieten Ihnen ein effizientes und dynamisches Arbeitsumfeld, mit breiten Fähigkeit- und Entwicklungsmöglichkeiten. Interessiert? Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen per E-Mail:

gen.fr.euromasterjob@euromaster.com

Euromaster (Suisse) SA - Route du Vieux Canal 2 - 1762 Givisiez - www.euromaster.ch



1. Oktober 2022
DIE HALLENBAD-PREMIERE DER OROPAX-BADI-SHOW «WASSER~FEST»

ab 19:00 Uhr Apéro riche | 20:00 Uhr Showbeginn | bis 23:30 Uhr schwimmen

Auf, über, im und unter Wasser: Die regional weltbekannten OROPAX-Brüder öffnen das OVAVERVA für ein spektakuläres WASSER-FEST!

Die prall aufgeblasene, schwimmende Bühne wird zum Knaller. Mit einsetzender Dämmerung gehen den Zuschauern die Lichter auf: So durften sie ihr Lieblingsbad noch nie erleben.

Die OROPAX-Meerjung-Männer stechen in Badi-See. Bunte Kostüme, schwarzer Humor, farbige Fontänen – rustikale Sinnlosigkeit feiert im 5/4-Takt Triumphe.

Der Abend verspricht nicht nur ein gutes Lachmuskelttraining zu werden: Vorab lädt das OVAVERVA auf einen Apéro riche im Bistro ein und nach der Show können Sie bis um 23:30 Uhr schwimmen.

Die Tickets zur Veranstaltung sind ab CHF 45 online oder vor Ort erhältlich. Für alle unter 16 Jahren ist der Eintritt in Begleitung einer Aufsichtsperson kostenfrei.



Infos & Tickets:

OVAVERVA Hallenbad · Spa · Sportzentrum · Via Mezdi 17 · CH-7500 St. Moritz · Tel. +41 81 836 61 00 · ovaerverva.ch

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 19.9. bis Samstag, 24.9.22

Stiftung **THEODORA**

Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 29. August bis 2. Oktober 2022

Ab Mittwoch **FRISCHE-AKTION**

SUTTERO POULETBRÜSTLI
per 100 g

-32%
2.55
statt 3.75



-35%
2.50
statt 3.90
NÜSSLISALAT
Schweiz, Schale, 100 g



-20%
2.35
statt 2.95
FAIRTRADE BANANEN
Herkunft siehe Etikette, per kg



-24%
-95
statt 1.25
NESTLÉ LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g



-34%
3.10
statt 4.70
MINI BABYBEL
9 x 22 g, Aktion 9 für 6



-21%
4.70
statt 5.95
HILCONA FERTIGMENÜ
div. Sorten, z.B. Alplermakronen, 400 g



-20%
2.80
statt 3.50
VOLG BISCUITS
div. Sorten, z.B. Vogelneestli, 200 g



TEMPO PAPIERTASCHENTÜCHER
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück

-40%
5.60
statt 9.40

9.95
LINDT PRALINÉS
div. Sorten, z.B. Lindor Kugeln Milch, 250 g



-21%
10.90
statt 13.90
FAMILIA MÜESLI
div. Sorten, z.B. c.m. plus original, 2 x 600 g



-21%
5.90
statt 7.50
NESCAFÉ DOLCE GUSTO
div. Sorten, z.B. Caffè lungo, 16 Kapseln



-20%
6.70
statt 8.40
HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g



-20%
8.70
statt 10.90
RED BULL ENERGY DRINK
6 x 250 ml



-29%
9.90
statt 14.10
BIRRA MORETTI
Dose, 6 x 50 cl



-30%
5.50
statt 7.90
CASWELL ZINFANDEL
California, USA, 75 cl, 2020



-33%
8.40
statt 12.60
SHEBA
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 3 x 6 x 50 g



-33%
9.40
statt 14.10
COLGATE ZAHNPASTA
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Total Original, 3 x 100 ml



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

CELEBRATIONS
196 g
3.95
statt 4.75

PEPITA GRAPEFRUIT
6 x 1.5 l
8.40
statt 12.60

NESQUIK
div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg
13.70
statt 16.20

VOLG DUSCH UND SHAMPOO
div. Sorten, z.B. Creme Dusche, 2 x 300 ml
3.80
statt 4.80

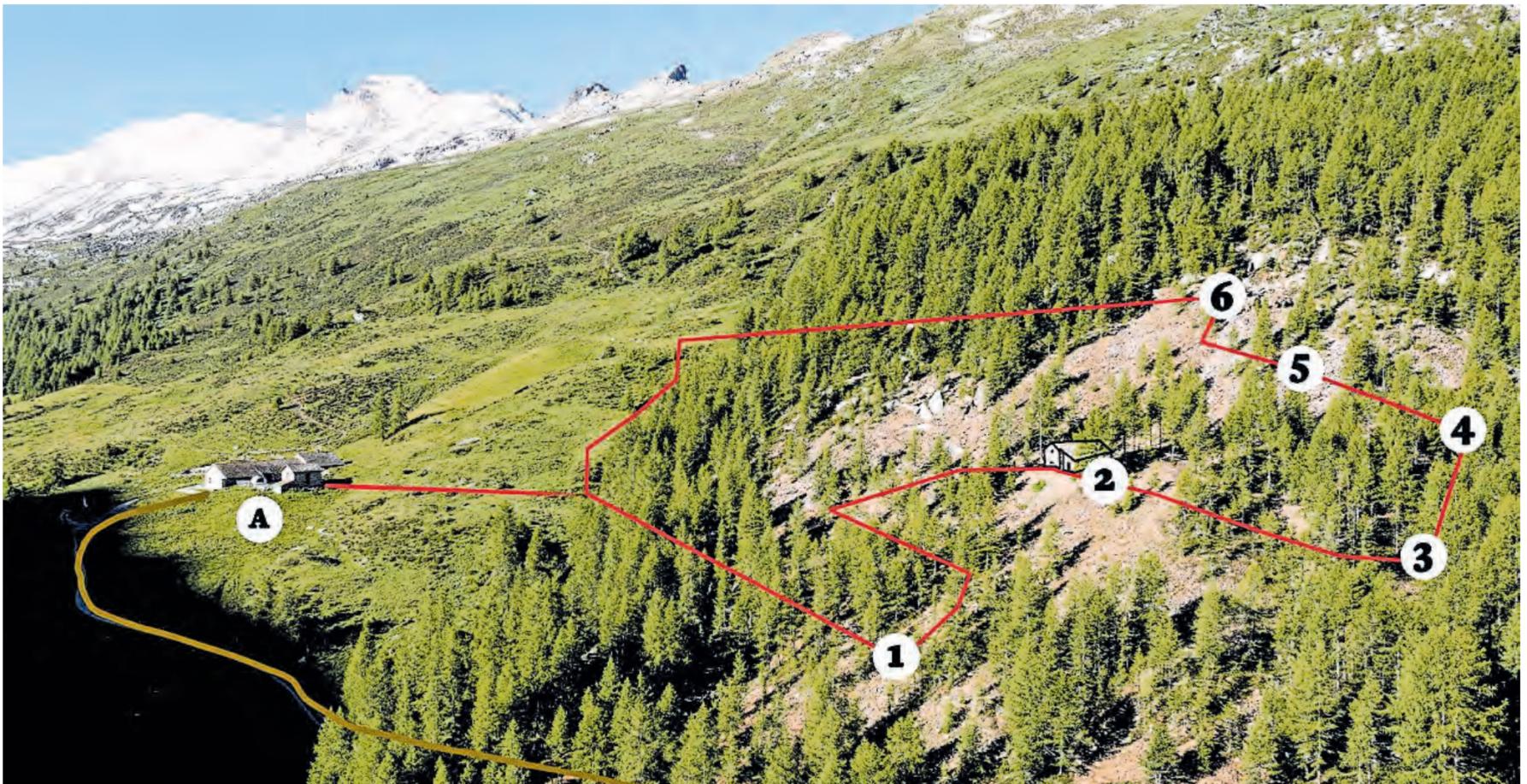
VOLG BIO GEMÜSE-BOUILLON
250 g
3.90
statt 4.90

VOLG SHAMPOO UND DUSCH
div. Sorten, z.B. Shampoo und Spülung, 2 x 300 ml
5.60
statt 7.-

VOLG GEMÜSEKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g
3.30
statt 3.90

VOLG WASCHMITTEL
div. Sorten, z.B. Color, Flüssig, 2 x 21 MG
10.90
statt 13.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



Unweit der Alp da Segl (A) und rund um das Steinhauerhaus (2) soll ab 2023 ein Erlebnispfad erstellt werden, der durch das Abbaugelände führt. Unter den geplanten Stationen befindet sich auch der Standort der ehemaligen Materialbahn. Die Skizze ist provisorisch, es kann noch zu Änderungen kommen.

Foto: Gian Giovanoli

Ein Erlebnispfad zur weiteren Belebung der Cheva Plattas da Fex

Das kleine Fexer Steinbruchmuseum erweitert sein Angebot. Nach der Instandsetzung des hinteren Hausteils mit Ausstellungsräumen ist auf nächstes Jahr ein Rundweg durch das historische Abbaugelände geplant.

MARIE-CLAIRE JUR

Im Oktober 2017 wurde hinten im Fextal die Cheva Plattas da Fex eingeweiht. Die bauffällige Steinhauerhütte hatte mit einem A-fonds-perdu-Beitrag von 0,2 Millionen Franken seitens der Gemeinde Sils restauriert werden können, genauer gesagt der vordere Teil dieses Häuschens, in welchem die «Giovellai», die Steinhauer aus dem Valmalenco lebten, während sie die Wintermonate dazu nutzten, die begehrten Fexer Platten abzubauen. Schritt für Schritt arbeiteten seither die Verantwortlichen der Stiftung Cheva Plattas da Fex die Geschichte dieses 1964 stillgelegten Steinbruchs auf, realisierten den Film «Der November kommt bestimmt», der im ehemaligen Pferdestall der Alp da

Segl anlässlich der begleiteten Führungen projiziert wird, stellten die Stolleneingänge originalgetreu wieder her und liessen schliesslich den hinteren Teil des Steinbruchhauses wieder herstellen. Dank einer kleinen modernen Solaranlage gibt es neuerdings auch elektrisches Licht. Das ist wichtig, denn der hintere Hausteil zeigt Wechselausstellungen, während der vordere Hausteil weiterhin als Wohnmuseum dient und den Besucherinnen und Besuchern aufzeigt, wie die Steinhauer damals gelebt haben: Auf engem Raum, in einer Küche mit Ofen und Essecke, und auf einer mit Stroh ausgelegten Schlafstelle für alle im Obergeschoss. Tagsüber, solange es Licht gab, malochten die «Giovellai», beförderten Fels- und Gesteinsbrocken aus den prähistorischen Bergsturzgebiet am Muott' Ota zutage und spalteten daraus die begehrten Fexer Platten, die dann mit Pferdeschlitten zu Tal gebracht werden mussten. Das war bei den tiefen winterlichen Temperaturen eine Knochenarbeit.

Ausstellung zum Schmuggel

Seit 2019 ist im hinteren Hausteil eine temporäre Ausstellung zur Geschichte

des Schmuggels zu sehen. Auch zwischen dem Fextal und dem Val Malenco wurden über den Tremoggia-Pass Güter an den Schweizer und italienischen Zollbeamten vorbeigeschmuggelt. Ein für beide Seiten einträgliches Geschäft. Zu sehen ist diese informative und anschaulich gestaltete Schmuggelausstellung noch bis zum 11. Oktober, dem Tag der letzten begleiteten Führung zur Cheva. Jeden Dienstag während der Sommermonate begleiten Gian Kuhn, Reto Zuan, Dumeng Giovanoli oder Marco Fümml Interessierte durch die einzelnen Sehenswürdigkeiten der Cheva Plattas da Fex. Mit zunehmendem Erfolg. «Dieses Jahr hatten wir besonders viele Gruppen», sagt Reto Zuan, Stiftungsrat der Cheva Plattas da Fex. Zu diesen zählte auch die Silser Primarschule in Corpore. Weitere Engadiner Schulen will Zuan noch für einen Besuch des Steinbruchmuseums gewinnen.

Erlebnispfad geplant

Der Fexer Steinbruch und das Erlebnismuseum liegen zwar nur zehn Gehminuten von der Alp Segl entfernt, doch sie befinden sich etwas abseits in einem bewaldeten Gelände am Tal-

hang. Deshalb haben die Stiftungsverantwortlichen Wegweiser aufstellen lassen. Noch attraktiver soll der Gang zur Cheva ab dem Sommer 2023 werden. Geplant ist ein Rundweg rund um das Erlebnismuseum. An verschiedenen Stellen vermitteln Stelen (mit QR-Code) Interessierten Informationen zur Geschichte des Steinbruchs, aber auch zu weiteren Begebenheiten des Fextals, seiner Geologie, Flora und Fauna. An einem der Aussichtspunkte sollen die Wanderer auch einiges zur Materialbahn erfahren, mit welcher die Fexer Platten bis zum Hof Gantenbein zu Tal befördert wurden.

Publikationen

Die Stiftung Cheva Plattas da Fex hat zwischenzeitlich auch zwei Publikationen realisiert. Zum einen die Broschüre «Über die weisse Grenze. Schmuggel im Val Fex», welche die aktuelle temporäre Ausstellung begleitet. In ihr sind ein Interview mit einem ehemaligen Schmuggler nachzulesen, aber auch Silser Zeitzeugen erinnern sich darin an vergangene Zeiten des Fexer Plattenabbaus. Vor wenigen Wochen ist zudem «Die Geschichte der Dächer. Die Cheva der Plattas da Fex» erschienen,

in einer romanischen, italienischen und deutschen Fassung. In diesem Comic-ähnlichen 20-seitigen Bändchen wird das tägliche Leben der «Giovellai» aus dem Valmalenco im Fexer Steinbruch geschildert. Herausragend sind die Illustrationen von Andrea Iacobuzio, der mit viel Feingefühl und dem Blick fürs Detail dieses Comic gestaltet hat. Es richtet sich an Erwachsene sowie an Kinder ab elf/zwölf Jahren.

www.plattas-da-fex.ch / Führungen dienstags von 13.00 bis 14.30 Uhr, ab der Alp da Segl. Anmeldungen bis um 11.00 Uhr bei der Silser Infostelle. Das Comic kann bei www.plattas-da-fex.ch bestellt werden (ISBN 978-88-946700-3-5).



Das Cover zu «Die Geschichte der Dächer», einem Comic-Bändchen.



Der hintere Teil des Steinbruchhäuschens wurde instand gesetzt und beherbergt einen Raum für Wechselausstellungen. Aktuell wird dort die Schau «Über die weisse Grenze. Schmuggel im Val Fex» gezeigt.



Fotos: Ruedi Maag (links) und Marie-Claire Jur (rechts)



Zwetschgen (exkl. Bio und extragross), Schweiz/Deutschland/Spanien/Ungarn, Packung à 1 kg



Trauben-Mix kernlos (exkl. Bio), Italien, Packung à 500 g (100 g = -39)



Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo



Coop Poulet-Minifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g



La Côte AOC Féchy L'Artimon 2021, 6 x 75 cl (10 cl = -76)
Jahrgangsänderungen vorbehalten
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Don Felipe Olivenöl extra vergine, 2 x 1 Liter (1 Liter = 5.48)



Finish Power Tabs All-in-1 Citrus XXXL, 100 Stück (100 WG) (10 Stück = 1.50)



Tempo Toilettenpapier Premium, FSC® Mix, 4-lagig, weiss, 2 x 24 Rollen



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.

HEIMWEH-ENGADINER SUCHT
LAUFEND ZU KAUFEN
Sammlungen, Nachlässe, Kunst,
Antikes und Rares
Grazia fich! 079 579 4123 / Simon

Samedan

Zahnarztpraxis Ziedas
Wir suchen eine **Dentalassistentin** 60-80%
ab sofort oder nach Vereinbarung.
Tel. 081 852 40 44, ziedas@protonmail.ch



St. Moritz®

GESAMTVERKEHRSKONZEPT ST. MORITZ: AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUR ÖFFENTLICHEN MITWIRKUNG AM 27. SEPTEMBER 2022

Wie kann der Bereich um die «Plazza dal Mulin» attraktiver und sicherer werden? An welchen Stellen fehlen gute Fusswegverbindungen? Wo braucht es zusätzliche Velo-Abstellplätze?

Die Antworten zu diesen und anderen Fragen finden sich im neu erarbeiteten Gesamtverkehrskonzept St. Moritz, welches auf einen Zeithorizont von 15 Jahren ausgerichtet ist und den Rahmen für die Entwicklung der Mobilität von St. Moritz festlegen soll.

Das Konzept ist eine wesentliche Grundlage für die anstehende Gesamtrevision der Ortsplanung und wird im Auftrag des Gemeindevorstandes und im Austausch mit der Kommission Gesamtverkehrskonzept St. Moritz entwickelt. Ausgesuchte Themen wurden im April und Juni 2022 mit einer Begleitgruppe an zwei Workshops diskutiert. Vertieft wurden insbesondere die Themen Mobilitätsverhalten, Parkierung, Gestaltung des öffentlichen Raums und Fuss- sowie Velowegnetz.

Auftaktveranstaltung

Als Auftakt zur öffentlichen Mitwirkung laden wir am **Dienstag, den 27. September 2022 um 18.30 Uhr** zu einer Informationsveranstaltung in der Aula des Schulhauses Grevas. Dort wird das Gesamtverkehrskonzept präsentiert und aufgezeigt, wie man sich an der öffentlichen Mitwirkung beteiligen kann. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Öffentliche Mitwirkung

Vom **28. September bis 31. Oktober 2022** haben alle St. Moritzerinnen und St. Moritzer die Möglichkeit, zum Gesamtverkehrskonzept Stellung zu nehmen. Die Unterlagen zum Gesamtverkehrskonzept sowie der Zugang zur Online-Mitwirkung werden ab Mittwoch, dem 28. September 2022 auf www.my.stmoritz.ch zur Verfügung stehen.

Läderach

Wir suchen Gipfelstürmer.

Wir suchen für unsere Filiale St. Moritz per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte, engagierte Persönlichkeit als

Stellvertretende/r Filialleiter/in 80%

Hauptaufgaben

- Beratung und Verkauf unseres Premium Sortimentes
- Unterstützung der Filialleitung beim Tagesgeschäft
- Mitverantwortung bei der Führung der Mitarbeitenden
- Bewirtschaftung der Laden- und Lagerfläche

Voraussetzungen

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung und Erfahrung im Detailhandel
- Sie leben eine Hands-on-Mentalität und sind technisch affin
- Sie sind optimierungsfreudig und verfügen über ein unternehmerisches Denken
- Sie haben ein ausserordentliches Qualitäts- und Hygienebewusstsein
- Sie arbeiten zuverlässig und kommunizieren problemlos auf Deutsch, Englisch und Italienisch

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Aufgabengebiet mit grosser Selbstständigkeit in einem sehr lebendigen Umfeld und freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung mit Foto per Email an:

st.moritz@laderach.com

Läderach (Schweiz) AG
Filialleiterin Dagmar Schmözl, Telefon +41 81 833 57 26
Via Serlas 26, CH-7500 St. Moritz-Dorf

Läderach (Schweiz) AG, Bleiche 14, CH-8755 Ennenda
Telefon +41 55 645 44 44, Fax +41 55 645 44 45, www.laderach.ch

the chocolate family

Lachen, tanzen und singen im Schulhaus Silvaplana

Zum ersten Mal läuft im Rahmen des Festivals Resonanzen ein Kinderprogramm. Mithilfe der Pumpernickel Company werden morgen rund 60 Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bis zur zweiten Klasse aus Sils und Silvaplana eine Tanz- und Musikaufführung präsentieren.

TIAGO ALMEIDA

Wer diese Woche am Schulhaus in Silvaplana vorbeispaziert ist, hat möglicherweise mehr Gelächter und Gesang gehört als üblich. Nicht nur hat sich die Zahl an Kindergärtnern sowie Erst- und Zweitklässlern fast verdoppelt, sondern es ist auch die Pumpernickel Company – welche aus Norbert Steinwarz, Olivier Membrez und Alex Wäber besteht – zu Besuch. Zusammen mit den Musikerinnen Cornelia Dämmer und Tabea Schwartz wird unter dem Überbegriff «La Folia» mit den Kindern getanzt, gesungen, gespielt und gelacht.

Spass liegt an der Vorderfront

Das Projekt basiert auf einer Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Pumpernickel Company. Ziel ist es, dass die Vier- bis Achtjährigen am Ende ein Stück vorstellen, das sie selber geschaffen haben. «Wir müssen die Kinder oft in die richtige Richtung steuern, aber dann geben sie uns tolle Ideen für die Tanzbewegungen», sagt Norbert Steinwarz zum Lernprozess. Als Gesangsstück werden die Silser und Silvaplanner einen Kanon vorführen, welcher



Diese Woche lief für die Schülerschaft aus Sils und Silvaplana ein äusserst interessantes Programm. Neben Tanzen und Singen wurde mit den Kindern auch viel gespielt.



Fotos: Tiago Almeida

von ihrer Heimat erzählt. Membrez wird sie dabei dirigieren. Nachdem sie das Lied vorgeführt haben, sammeln sich alle für die Tanzvorführung. Es wird gehüpft, gerannt, geschlichen, und teilweise verstecken sich die Kinder auch hinter Paukenfellen.

«Wir wollen, dass die Kinder während den Proben und bei der Aufführung möglichst viel Spass haben. Also verbinden wir das Üben mit vielen kleinen Spielchen», erzählt Alex Wäber, als plötzlich aus dem Raum ein lautes «Alle zu Norbert!» ertönt. Schon brechen alle in Gelächter aus, als die Schülerinnen

und Schüler sich auf den Musiker stürzen und er die Wand als Stütze benutzen muss, eher er von den Kindern zu Boden geworfen wird. «Es ist eine Abwechslung zum normalen Schulalltag. Mit solchen Workshops müssen die Kinder nicht immer stillsitzen», sagt Tabea Schwartz, die Blockflötenspielerin.

Die Inspiration

«Folia» ist ein Begriff, welcher oft im Zusammenhang mit Barockmusik steht. «Am besten kann man es als «übermütige Ausgelassenheit» beschreiben», erklärt Alex Wäber. Um dem Begriff treu zu blei-

ben, haben die drei Musiker ein Lied geschrieben, welches mit einer Blockflöte und einer Theorbe gespielt wird. Die Theorbe ist ein lautenähnliches Instrument mit 14 Saiten, welches ungefähr einen Meter lang ist. Die kleinsten unter den Workshop-Teilnehmenden finden, dass das Instrument eher lustig aussieht: «Die Theorbe ist viel zu gross für Cornelia! Sie muss ihre Arme seeeeeehr weit ausstrecken.» Wenn die Klänge mit der Blockflöte verbunden werden, erinnert die gespielte Melodie an alte englische Lieder aus dem Viktorianischen Zeitalter. «Wir wollen ein bisschen ein Ge-

fühl von «vor dem Sturm, nach dem Sturm» erreichen», sagt Olivier Membrez zum Stück. Erreicht wird das, indem sich gegen Ende der Aufführung die Schüler alle vor dem Regen verstecken. Im Aufbau zum Sturm ertönt eine mystische Musik, die von den Kindern auf dem Xylophon gespielt wird. Die Melodie wäre aber nicht komplett, wenn eine Lotusflöte die Stimmung nicht noch geheimnisvoller machen würde. Die Schüler freuen sich schon sehr auf ihren Auftritt am Freitag.

Morgen um 18.00 Uhr findet die Aufführung im Schulhaus Silvaplana statt. Der Eintritt ist frei.

Violinistin Midori: «Musik gehört allen Menschen»

Die berühmte Geigerin Midori ist auf den grossen Konzertbühnen dieser Welt zuhause. Nun gastiert sie erstmals am Festival Resonanzen in Sils.

Seit nun schon 40 Jahren begeistert Midori Konzertbesucher in aller Welt. Im japanischen Osaka geboren, hatte sie als Kind zuerst Unterricht bei ihrer Mutter, einer professionellen Violinistin. Bald zog sie in die USA, um bei Dorothy DeLay an der renommierten Juilliard School in New York zu studieren. Mit nur elf Jahren feierte Midori bereits ein sensationelles Bühnendebüt: Als Solistin trat sie 1982 beim Silvesterkonzert der New Yorker Philharmoniker unter Leitung von Zubin Mehta auf. Seitdem ist sie mit bekannten Orchestern, Dirigenten und Kammermusikpartnern in Amerika, Europa und Asien zu erleben. Schon in jungen Jahren arbeitete sie mit Pultgrössen wie Leonard Bernstein, Claudio Abbado und Daniel Barenboim oder mit Starsolisten wie Isaac Stern und Yo-Yo Ma zusammen.

Der direkte Kontakt zum Publikum ist ihr als Künstlerin sehr wichtig. «Ich spüre ein starkes Bedürfnis nach der Erfahrung der Live-Aufführung», sagte Midori einmal in einem Interview. «Wir gewöhnen uns immer mehr an das etwas distanziertere «Erleben» von Musik ausserhalb des Konzertsaals. Doch ich glaube, Livekonzerte werden dadurch nur umso aufregender.» Auf Midoris Tourneepässen stehen nicht nur die grossen internationalen Musikzentren, sondern auch kleine Orte, an denen sie die Nähe zu ihren Zuhörern besonders intensiv erleben kann. Zum ersten Mal gastiert sie am



Geigenvirtuosin und Musikvermittlerin Midori ist zu Gast am Festival Resonanzen in Sils. Foto: Timothy Greenfield-Sanders

kommenden Sonntag am Kulturfest Resonanzen in Sils.

Fokus auf Beethoven

Mit dem Pianisten Jonathan Biss und dem Cellisten Antoine Lederlin, Mitglied des Sinfonieorchesters Basel und des Belcea Quartet, spielt sie im Schulhaus Sils drei Klaviertrios von Ludwig van Beethoven, einem ihrer Lieblingskomponisten. Darunter befindet sich auch das «Erzherzog-Trio», das er seinem Schüler und Mäzen Rudolph von Österreich widmete. Beethoven sass bei

der ersten öffentlichen Aufführung 1814 in Wien ein letztes Mal vor Publikum am Klavier. Zu dem Zeitpunkt konnte er nur noch schlecht hören. Der Komponist Louis Spohr war Zeuge: «Im Forte schlug der arme Taube so darauf, dass die Saiten klirrten.»

Midori bewundert Beethoven als Künstler «mit exorbitanten Fähigkeiten und überbordender Kreativität». In einem Text zu einem mit den Festival Strings Lucerne aufgenommenen Album schreibt sie: «Vieles spricht dafür, dass Beethovens Freigeist, genährt von

den politischen Umständen, in ihm das Bedürfnis weckte, neue künstlerische Wege zu gehen.»

Eine besondere Beziehung hat sie auch zu ihrer Geige. Die Guarneri del Gesù «Ex-Huberman» von 1734, die früher einem polnischen Virtuosen gehörte, hat ihr eine japanische Stiftung lebenslang zur Verfügung gestellt. «Als ich das erste Mal auf der «Ex-Huberman» spielte, hatte ich sofort das Gefühl, dass die Chemie stimmt», sagt sie. «Die Geige schien unmittelbar und auf natürliche Weise zu passen, als würde

ich ihren Klang und das Spielgefühl schon lange kennen.»

Musikvermittlerin

Schon seit Langem setzt sich Midori dafür ein, dass Musik nicht nur einen überschaubaren Kreis privilegierter Zuhörer erreicht. Wegen ihres gesellschaftlichen Engagements ernannte sie der damalige UN-Generalsekretär Ban Ki-moon 2007 zur Botschafterin des Friedens. «Musik gehört allen Menschen», betont sie. In diesem Jahr feiert sie nicht nur ihr 40. Bühnenjubiläum, sondern auch die «runden» Geburtstage von drei Musikvermittlungsprojekten, die sie selbst ins Leben gerufen hat. «Ich habe damit viele wundervolle Erfahrungen gemacht, die ich nie vergessen werde.»

Seit 30 Jahren ermöglicht ihre Organisation «Midori & Friends» Schülern in New York den Zugang zu Konzerten, Musikunterricht und anderen Bildungsangeboten. Das Projekt «Music Sharing» bringt in Japan Kindern und Jugendlichen an Schulen und in Krankenhäusern klassische und traditionelle japanische Musik nahe. Durch die Initiative «Partners in Performance» werden in den USA ausserdem Kammerkonzerte an Orten veranstaltet, an denen sonst kaum Musik erklingt.

Midori will nicht nur Musiker, sondern eigentlich alle Menschen dazu anregen, über den Tellerrand hinauszuschauen. Sie selbst hat nebenbei noch Psychologie studiert. Auf ihrer Homepage veröffentlicht sie auch eigene Texte über Musik. «Wir alle sollten die Gelegenheit wahrnehmen, zu lernen, was um uns herum passiert. Damit öffnen wir uns für Neues, und das ist sehr wichtig.»

Corina Kolbe

Abschlusskonzert von Resonanzen 2022 mit Midori: Sonntag, den 25. September um 17.00 Uhr, Schulhaus Sils.

Wochen-Hits

20.9. – 26.9.2022



30%



1.60
statt 2.30

Brätkügeli, IP-SUISSE
in Sonderpackung, per 100 g



25%



2.85
statt 3.80

**«Aus der Region.»
Rosenkohl**
Beutel, 500 g



Hit

5.50

**Extra Trauben
Muscat
Hambourg**
Frankreich, per kg



15%



1.70
statt 2.05

**«Aus der Region.»
Delikatess- Fleischkäse, IP-SUISSE**
zum Selberbacken, ca. 300 g,
per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do – So

**Wochenend
Knaller**



40%



3.30
statt 5.50

**Rindsplätzli à la
minute, IP-SUISSE**
in Sonderpackung,
per 100 g, gültig vom
22.9. bis 25.9.2022



32%

1.15
statt 1.70

Mangos
Spanien, pro Stück,
gültig vom 22.9. bis
25.9.2022



30%

**Gesamtes Baby- und
Kinder-Bekleidungs-Sortiment
mit Kinderschuhen**

mit Strumpfwaren sowie Tag- und Nachtwäsche
(ohne SportXX), z.B. Baby-Teddyjacke braun,
Gr. 68, pro Stück, **17.45** statt 24.95,
gültig vom 22.9. bis 25.9.2022

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Mit Parkwächter Willy bei den Hirschen im Val Trupchun

Von Mitte September bis Mitte Oktober werben die Hirsche im Val Trupchun um ihre Damen, der Nationalpark um Touristinnen und Touristen. Während der Brunftzeit ist täglich ein Nationalparkwächter im Hirschtal unterwegs. Ein Tag mit dem Ranger Not Armon Willy.

Am Samstag in der Früh stapft Not Armon Willy, einer der acht Nationalparkwächter, bei winterlicher Kälte ins Tal. Für die Jahreszeit ungewohnt leer ist der Parkplatz Prasüras. Einzelne Wolken reissen auf und lassen die von Schnee gezuckerten Berge in der Morgensonne glänzen.

Die erste Person, der Willy begegnet, ist Hans Lozza. An seinem freien Tag geht dieser mit seiner Kamera den Schätzen des Nationalparks nach. Der Leiter Kommunikation des Nationalparks berichtet von seinen Tierbeobachtungen: «Zwei Hirsche sind oberhalb der Alp Trupchun auf über 2200 Metern am Äsen. Was haben die noch so hoch oben zu suchen?» Die Nahrung über der Waldgrenze machte nämlich schon im Spätsommer die Hirsche nicht mehr satt. Wegen des trockenen, heissen Sommers ist die Natur drei bis vier Wochen voraus, stellt Lozza fest. So haben sich viele Tiere in dieser Saison bereits früh in den Wald zurückgezogen. Dort fanden sie nahrhaftes Gras. Daher sind die Hirsche in diesem Herbst eher im Wald zu hören und zu sehen. Mit dem Feldstecher sollen insbesondere die Lawinenzüge abgesucht werden, rät der Experte.

Die ersten Nationalparkwächter

Wenig später kommt ein junger Mann, beladen mit Rucksack und Campingmatte entgegen. An seinen Barthaaren kleben Eistropfen. Tiere habe er keine gesehen. Er erzählt, gestern sei er von Genf nach Livigno gereist. Dort habe er eingekauft: «Etwas mehr als mir zusteht.» Übernachtet habe er auf der italienischen Seite, am Morgen sei er über die Grenze gewandert. Auf der Fuorcla Trupchun liegt Schnee. Ungläubig schweift Willys Blick von den sauberen Trekking-schuhen über die trockenen Jeans des jungen Schmugglers. «Zöllner bin ich nicht. Nach der Parkgründung 1914 haben die Grenzwächter die Aufsicht über den Park gehabt. Erst 1941 wurde die Parkaufsicht den Nationalparkwächtern übertragen.»



Seit 27 Jahren ist Not Armon Willy Nationalparkwächter. Mit seinem Spektiv hält er Ausschau nach Hirschen.



Fotos: SNP/Hans Lozza, Stefanie Wick Widmer

Seit 27 Jahren ist Not Armon Willy Nationalparkwächter. «Mein Traumberuf! Es ist ein grosses Privileg, so einen vielseitigen Beruf ausüben zu können. Das Tätigkeitsfeld hat sich in dieser Zeit erweitert.» Die Parkwächter tun Dienst in allen drei Hauptaufgabenbereichen des Nationalparks: Schutz, Forschung und Information. «Heute sind wir Wächter intensiver als früher an den Forschungsprojekten beteiligt.»

Klare Regeln im Nationalpark

Noch vor der Züninipause kreuzt Willy einen Fotografen. Thomas Klaper ist auf der Jagd nach Tierbildern. Schwer bewaffnet mit einem riesigen Objektiv sei er kurz nach 4.00 Uhr bereits aufgebrochen. «Stirnlampen sind im Park nicht erlaubt. Der Park darf erst mit dem Morgenlicht betreten werden», mahnt ihn Willy. Daran will sich Klaper von nun an halten. Wird ein Besucher auf frischer Tat wegen Störung des Wildes ertappt, wird dieser mit 100 Franken gebüsst.

Die Mehrzahl der Touristinnen und Touristen befolgen gemäss Willy die Regeln. Trotzdem seien ab und zu Hundehalter mit ihren Tieren unterwegs, Biker würden sich im Park verirren. Auch Drohnenpiloten stöbert Willy manchmal auf. «Dass Drohnen im Park nicht fliegen dürfen, das ist noch nicht überall angekommen. Auf den neuen Hinweistafeln ist aber das Drohnenverbotpiktogramm aufgeführt.» Die Wege würden selten verlassen. Austreten dürfen die Besuchenden, denn im Park gibt es keine Toiletten. Die Reinigung der mobilen Toiletten hinten im Tal ist die Herausforderung. Ein Toittoi, gewartet von der Gemeinde S-chanf, steht vor den Pforten der Parkgrenze.

Schutz und Störung

Bei der Alp Purcher werden die Besuchenden mit einer Schrittmatte gezählt. Es zeigt sich, dass die Besucherzahlen 2022 wieder ähnlich sind wie 2019. Im Jahr 2020 hatte das Trupchun 50 Prozent mehr Gäste als 2019.

Willy ist überzeugt, dass der Störfaktor Tourismus in Grenzen gehalten wird. Die Besucherzahlen pendeln sich auf dem Vor-Corona-Niveau wieder ein. «Eine Gratwanderung für den Park sind jedoch die vielen Forschungsprojekte. Jeder Mensch ist eine Störung, auch die der Forschenden.» Willy teilt die Meinung eines Professors, der ihm einst sagte, dass Forschungsprojekte, wenn immer möglich ausserhalb des Parkes durchgeführt werden sollten. So sind zum Beispiel 150 Fotofallen im Park aufgestellt worden. Mindestens zweimal jährlich werden diese aufgesucht.

Einzigartige Hirschbeobachtungen

Mittag ist es geworden, ein bissiger Wind pfeift durchs Tal. Die Hirsche sind auch bei der Alp Trupchun zu hören, zu sehen sind sie dort am Samstagmittag nicht. Im Wald halten sie sich versteckt.

Im Juli 2022 haben die Wächter 400 Hirsche im Trupchun gezählt. Diese Zahl sei seit einigen Jahren konstant.

«Bevor die Jagdbanngebiete den Tieren auch ausserhalb des Parkes Asyl geboten haben, haben sich gegen 600 Hirsche im Trupchun aufgehalten.»

Eine Familie taucht auf. Aus dem sommerlichen Vinschgau sind Albrechts ins Engadin gereist. «Bei uns röhren die Hirsche auch, aber zu sehen sind die Tiere nicht. Einzigartig ist hier, dass die Hirsche beobachtet werden können.» Willy richtet das Spektiv auf einen Steinbock. Die Kinder erfreuen sich des Blickes durchs Fernrohr des Wächters, dennoch harren sie in der Kälte auf der Alp nicht lange aus.

Schneegestöber setzt ein. Still ist es für einen Septembersamstag. Nochmals wagt sich eine Gruppe bis zur Alp. In diesem Jahr ist das Ziel das Val Trupchun. Begeistert erzählen sie, wie ihr Guide ihnen bereits Hirsche, Gämsen, Steinböcke und einen Adler gezeigt hat.

Ein Geschenk ist es, was dieses Tal bietet. Herblich, winterlich, weihnachtlich.

Stefanie Wick Widmer

Wie der Berg zu seinem Namen kam

Literatur Wer sich darüber informieren möchte, was Corviglia, Rosatsch, oder Margna bedeuten, kann dies nun wieder nachlesen. Kürzlich ist das Werk von Andrea Schorta «Wie der Berg zu seinem Namen kam» für Geographen, Touristen, Wanderer, Einheimische und alle, die sich für Toponyme, also Ortsnamensforschung, interessieren, in der Edition Rein wieder in einer unveränderten Neuauflage erschienen. Die von Andrea Schorta 1905 bis 1990 zusammengestellte Sammlung geographischer Namen erschien 1988 zum ersten Mal. Und war seit Jahren vergriffen. Obwohl das Interesse für das Werk immer noch vorhanden ist, wurde die Frage eines Neudruckes in den letzten Jahren nie ernsthaft erwogen. Es kam aber von verschiedenen Seiten her die Frage nach der Greifbarkeit des Klassikers auf. Das Buch gliedert sich in zwei Teile, in einem theoretischen Abschnitt von ungefähr 50 Seiten und in ein Namensver-

zeichnis, das die Herkunft aufzeigt und die Namen erklärt. Unter dem Titel «Zur Entstehung der Namenslandschaft» versucht Schorta auf einfache Weise und mithilfe weniger Beispiele und Aspekte, eine allgemein verständliche Einführung in die Entstehungsgeschichte topografischer Namen zu geben. Dieser Teil enthält grundsätzlich namentliche Überlegungen, die auch heute noch ihre Gültigkeit haben. Das über 100 Seiten umfassende Namensverzeichnis vereinigt in einem Alphabet Stichwörter von romanischen, deutschen und italienischen Ortsnamen. Schorta wurde 1905 in Zernez geboren und studierte an mehreren europäischen Universitäten Romanische Philosophie und erarbeitete von 1924 an mit Robert von Planta das Rätische Namensbuch. Ein besonderes Steckenpferd war für ihn die Namenskunde. (ac)

Andrea Schorta «Wie der Berg zu seinem Namen kam», Edi-zion Rein, ISBN 978-3-033-09186-3.

Hilfe im Kampf gegen den Wolf gefordert

Mehr Geld vom Bund für den Herdenschutz sowie eine Begrenzung der Schweizer Wolfspopulation auf 17 Rudel: Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone hat am Dienstag ein Umdenken im Umgang mit dem Wolf gefordert.

Insbesondere solle der Wolfsbestand analog der Steinwildpopulation «aktiv reguliert» werden, wie aus der Mitteilung der Gebirgskantone hervorgeht. Künftig sollen demnach Schaden anrichtende Wölfe rascher geschossen werden können. Zudem soll die Wolfspopulation durch Abschlusspläne pro Kanton beschränkt werden, um eine «tragfähige Koexistenz von Wolf, Mensch und Nutztieren» im Alpenraum zu ermöglichen.

Als Zielgrösse formulierten die Gebirgskantone 17 Rudel. Es sei die aus früheren Studien hervorgegangene Mindestgrösse der Wolfspopulation, um die Arterhaltung des Wolfs in den Alpen zu gewährleisten, hiess es in der Mitteilung.

Aufwendig, aber zielführend

Aktuell leben in der Schweiz laut Kora, der Stiftung für Raubtierökologie und Wildtiermanagement, 19 Wolfsrudel. Insgesamt streiften 180 Wölfe durchs Land. Die Gebirgskantone befürchten, dass der Bestand weiterhin «exponentiell» zunimmt. In den letzten drei Jahren habe er sich bereits verdoppelt, hiess es in der Mitteilung. In den Kantonen Wallis, Graubünden, Glarus, Tesin und Uri seien in diesem Jahr insgesamt schon 1000 Schafe und Rinder gerissen worden.

Um die Alpwirtschaften besser zu schützen, verlangen die Gebirgskantone zudem mehr Geld vom Bund für den

«personell und finanziell» aufwendigen Herdenschutz. Zudem sollen die Schutzkonzepte konkret auf die einzelnen Alpbetriebe abgestimmt sein. Das sei zwar «administrativ aufwendig, aber zielführend».

Die Gruppe Wolf Schweiz unterstützte am Dienstag in einer Mitteilung die Forderung nach einer besseren finanziellen Unterstützung des Herdenschutzes durch den Bund. Allerdings befürchtete sie, dass die geforderte Individualisierung der Schutzkonzepte zu einer «Aufweichung des Herdenschutzes» führen könnte. Dies würde Konflikte verschärfen statt sie zu verhindern, schrieb die Gruppe Wolf Schweiz. Wie die Gebirgskantone betonten, basieren die Forderungen auf zwei ebenfalls am Dienstag publizierten Auftragsstudien des Beratungsbüros Alpe und vom Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien. (sda)

GRATIS
Professionelle
Bewertung

Heimvorteil

Immobilien am besten mit dem Partner kaufen und verkaufen, der hier im Engadin zuhause ist.

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz
graubuenden@ginesta.ch
Telefon 081 836 73 30

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD SVT **Ginesta** Immobilien

re urmo
OBERENGADIN

Baselgia evangelica-reformada Engiadina'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Vorstand und Findungskommission

Möchten Sie mit Ihren Erfahrungen die Entwicklung der reformierten Kirche des Oberengadins mitgestalten?

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin ist eine öffentlich-rechtliche Organisation mit 42 Mitarbeitenden, 22 Kirchen sowie 10 Pfarr- und Wohnhäusern mit 23 vermieteten Wohnungen. Diese Mitarbeitenden und Kulturgüter sind zusammen mit den rund 5000 Kirchgemeindemitgliedern auf eine zukunftsorientierte und verständnisvolle Führung angewiesen.

Für die Amtsperiode 2023 – 2026 suchen wir für unseren Kirchgemeindevorstand weitere engagierte Frauen und Männer aus den reformierten Kirchgemeinden zwischen Sils Maria und Cinuoschel.

Mögen Sie Menschen? Sind Sie offen für Spiritualität? Möchten Sie als Mitglied von reurmo gestalten und neue Akzente setzen? Ist Ihnen die Nachhaltigkeit unserer Schöpfung wichtig? Schätzen Sie die gelebte Zweisprachigkeit in unserer Kirchgemeinde? Können Sie sich mit Herzblut und Vertrauen für eine gute Sache engagieren?

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Bitte senden Sie ihre Adresse per E-Mail an die Findungskommission fiko.reurmo@bluewin.ch oder melden Sie sich beim Kirchgemeindepäsidenten Gian Claluna Tel. 079 774 55 90. Wir garantieren Ihnen absolute Vertraulichkeit.

reurmo.ch

DAL MULIN
WINE • DINE • FEEL FINE • ST. MORITZ

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder nach Vereinbarung einen **Service-Mitarbeiter w/m** **100% in Jahresstelle, saisonale Öffnungszeiten.** Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung per Email an info@dalmulin.ch

Kathrin & Danijel Krasnic

Restaurant Dal Mulin, Piazza dal Mulin 4
7500 St. Moritz, 081 833 33 66

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**
OHNE OPERATION entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödem (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:
Venenlasersentrum St. Gallen, Silberturn, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlasersentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlasersentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlasersentrum Pontresina, Via Maistra 168, 7504 Pontresina, Tel. 081 852 17 27
Venenlasersentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlasersentrum.com, E-Mail: info@venenlasersentrum.com

Chindiffaunts

KINDERSEITE

in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und auf engadin.online

SAMSTAG
24. SEPTEMBER

ZUM THEMA
HOLZ UND BILDHAUEREI
IM ENGADIN

Engadiner Post **engadin online**

Schule und Bildung

Am Samstag, 8. Oktober 2022 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Sonderbeilage mit Schwerpunkt «Schule und Bildung».

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit unsere Leserschaft über Ihre Angebote und Möglichkeiten zu Ausbildung und Weiterbildung zu informieren.

Inserateschluss: Freitag, 30. September 2022

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

g Engadiner Post **g** Das Medienhaus der Engadiner

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Hast du Freude an der **Arbeit mit Kindern?**

Für unsere **Praxis für Kinder- und Jugendmedizin** suchen wir per 1. Dezember 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Praxismitarbeiter/in oder Medizinische/n Praxisangestellte/n (60-80%) (Saisonstelle möglich)

Dein Profil

- idealerweise eine abgeschlossene Ausbildung als MPA, kaufmännische/r Angestellte/r oder äquivalenter Werdegang
- sicherer Umgang mit dem PC
- selbständige und empathische Persönlichkeit
- Sprachkenntnisse in Deutsch, Italienisch- und weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Ruhe, Gelassenheit und eine Prise Humor, auch in hektischen Momenten und im Trubel von unerwarteten Ereignissen

Deine Aufgaben

- Unterstützung in den Sprechstunden für unsere jüngsten und jugendlichen Patientinnen und Patienten
- diverse allgemeine administrative Arbeiten

Was wir bieten

- ein dynamisches und engagiertes Team
- eine sorgfältige Einführung in die Tätigkeit
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Personalzimmer / Wohngelegenheit
- attraktive Anstellungsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Doris Erzer, Human Resources, Tel: +41 (0)81 851 85 99.

Deine vollständige Bewerbung sendest du bitte elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

HOTEL EUROPA
CHAMPFÈR - ST. MORITZ

Oktoberfest

Von Donnerstag, 22. bis Samstag 24. September 2022

Bayrische Spezialitäten
vom Essen über Musik bis natürlich zum Bier
Do/Fr Silvio Hunger, Sa Tobias Sander
Täglich 16.00–23.00 Uhr

Informationen/Reservationen
info@hotel-europa.ch - 081 839 55 55
Hotel Europa Suites AG
Via Suot Chesas 9 - 7512 Champfèr - St. Moritz

Shuttle-Service vor Ort (bis Samedan/Pontresina/Sils-Maria)

Festwirtschaft im Oktoberzelt

Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin

Sarah's Eichhörnchen-Familie erzählt die Geschichte von Neuin, einem Eichhörnchen-Jungen, den es in die Stadt zieht. Kaum dort angekommen, merkt er wie sehr er seine Heimat und die schöne Natur des Engadins vermisst. Glücklicherweise lernt er Sarah, ein nettes Eichhörnchen-Mädchen kennen. Die typische Engadiner Geschichte des Fortziehens und Heimkommens lebt von Meta Kollmars liebevollen und kunstreichen Illustrationen – ein Genuss für Jung und Alt.

g Erhältlich im Buchhandel, CHF 24.—
36 Seiten, 16 Illustrationen
von Meta Kollmar, Deutsch
ISBN 978-3-9525338-7-1

St. Moritzer Frauen wählen

PRISCA ANAND

Mit Herz dabei!

La Chasa Tschlin es bainbod averta

Ill'antieriura chasa da scoula da Tschlin dess gnir s-chaffida üna sporta cul tema central «musica». Fin cha quel proget po gnir realisà pon giasts tour a fit chombras o gruppas plü grondas eir la chasa intera.

«Allegra illa Chasa Tschlin», quist prospect be güst stampà, han Martina Hänzi e collavuraturas scumparti in sonda in occasiun dal marchà a Tschlin. Las fotografias muossan differents locals ill'antieriura chasa da scoula dal cumün, i's vezza chombras da differenta grondezza, ün local per star da cumpagnia ed ün per giodair ils pasts. «L'idea da dovrar la chasa da scoula, amo avant ch'ella dvainta ün center per occurrenzas cul tema musica, vaina gnü l'on passà», ha declerà la proprietara da la firma Engadin Booking chi'd es eir coordinatura pel turissem da Valsot, «causa corona d'eira la dumonda per stanzas ed abitaziuns da vacanzas uschè gronda cha nus vain stübgia schi nu's pudess dar a fit stanzas singulas illa chasa da scoula da Tschlin.»

13 stanzas cun 33 lets

Sco cha Martina Hänzi ha dit, es la chasa drizzada aint fich bain amo da la firma Baineser pels partecipants dals cuors culs muonchs shaolin. «Causa cha'l contrat da fittanza da quella firma nu d'eira amo scrodà nu füssa stat pussibel fingià l'on passà da dovrar la chasa», ha ella cuntinuà, «ma uossa sta quella darcheu cumplettamaing a disposiziun al cumün.» Ella e collavuraturas da la coordinaziun turistica han fat ün concept per dar a fit stanzas o la chasa intera a Tschlin: «D'instà prevezaina da dar a fit stanzas, ma na lets singuls. Uschea nu vaina dad avair, sco pro'ls hostels o albierts da giuventüna, in chün chi'd es adüna là.» Chi hajan però üna persuna chi gjaja, cur chi saja gliud in chà, üna jada al di a verer cha tuot saja in uorden ed a respunder eventualas dumondas, ha'la infuormà. Illa Chasa Tschlin esa 33 lets in 13 stanzas. «I sun duos stanzas singulas, ses stanzas dublas, quatter stanzas da quat-



La sala polyvalenta (cotschna) e la Chasa Tschlin sun posizunadas a l'ur suot dal cumün.

fotografias: Mayk Wendt

ter ed üna da ses lets.» Pella pulizia da las stanzas procuran ils fittaders svesa e mettan in quint als giasts quels cuosts.

«Adüna access a la sala polyvalenta»
I darà eir la pussibilità da tour a fit tuot la chasa: «Quai laina far impustüt d'inviern, eu n'ha l'impreschiun ch'in quista stagiun exista la dumonda impustüt da scoulas da fittar la chasa intera», ha manià Martina Hänzi, «per far chomps dad ir culs skis, cun gianellas o eir far triatlon a Scamischo.» In chasa esa duos chadafös, ün local per star da cumpagnia cun televisiu ed internet ed üna sala per mangiar. Chi exista pellas gruppas eir la pussibilità da tour a fit la sala polyvalenta per far gimnastica, ha'la manzunà, «però adüna culla premissa cha las societats cumünalas tilla possan istess dovrar per las provas da chant, musica ed oter.» Ils prüms chi pi-

gliaran a fit stanzas illa Chasa Tschlin saran, sco ch'ella ha dit, als 22 october partecipants dal Festival da biera alpina.

Il proget principal cuntinuescha

Las lavuors da preparaziun per realisar in Chasa Tschlin üna sporta cul tema musica cuntinueschan: «La chasa dess pudair gnir dovrada da societats e bands per abitar laint e far provas da musica, per lavuratori musicals, per dar concerts ed oter plü», explichescha Martina Hänzi. Eir ella fa part da la gruppa da lavur chi s'occupa da quist proget. «Nus eschan stats per exaimpel i'l Toggenburg a verer co cha quai funcziuna pro la Klangwelt e fain eir amo oters sclerimaints», ha'la dit, «a la fin da quist on daja lura üna preschantaziun plü concreta davart il proget e da quai chi s'ha ragiunt.»

Flurin Andry/fmr



In l'antieriura chasa da scoula da Tschlin esa 13 stanzas cun totalmaing 33 lets. Quia as vezza üna stanza cun quatter lets.

La musica nu cugnoscha ingüns cunfins

Il Festival da musica Piz Amalia ha gnü lö quist on dals 14 fin als 18 da settember e vain organisà daspö l'on 2015. Cul battaisem dal Piz Amalia in Val S-charl ha cumanzà üna amicizha musicala tanter la Svizra e l'Ollanda.

Il Festival Piz Amalia chi ha dürà quist on dals 14 fin als 18 da settember ha cumanzà al conservatori da Winterthur, següi es als 15 da settember üna gita sül Piz Amalia, e lura haja dat amo trais concerts: illa baselgina da S-charl, il local da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair (EB/VM) a Scuol e la finischiun es statta illa Fundaziun Nairs a Scuol.

Quist inscunter musical – il Festival Piz Amalia – vain organisà daspö il 2015. Als concerts piglian part talents da la generaziun giuvna dal conservatori rojal da Den Haag suot la bachetta dad Annick van Gennip insembel cul conservatori Winterthur cun Christian Ledermann. Quels han lö per regla sün plazzas o in locals intuorn la cuntrada muntagnarda dal Piz Amalia. Il manader d'art dal festival es Antony Zielhorst. Minch'on vain preschantada

üna cumposiziun musicala scritta aposta pels concerts. A chaschun dal battaisem da la principessa Amalia da l'Ollanda dal 2004 vaiva il cumün da Scuol e l'organisaziun turistica battià ün piz sainza nom in Val S-charl sco «Piz Amalia».

Concert illa scoula da musica

Sonda passada al concert i'l local da la scoula da musica EB/VM illa Chasa du Parc a Scuol sun ils preschaints gnüts salüdat da Roberto Donchi, manader

da la Scoula da musica EB/VM e member da l'organisaziun dal Festival Piz Amalia. Sco cha'l pledader e manader d'art Antony Zielhorst ha declerà in sonda, dan els pais da preschantar ün program varià: «Cun tocs da musica da tuot gener, cun variaziun eir pro'ls instrumaints ed in differents cumposiziuns.» Ed el declerà: «Mincha musicista e musicist dess gnir resguardà in plüssas variaziun. Ed il discuos personal culs artists es per nus fich important e maina al resultat tscherchà.»

Melisse Markenstein da l'Ollanda, la musicanta culla flöta a travers ha scrit ün toc per sopran, flöta a travers e quartet d'instrumaints a corda – e quel toc es gnü preschantà sonda passada a Scuol. Ella ha survgni per sia cumposiziun ün applaus special. Divers tocs nu sun gnüts sunats sco chi sun gnüts scrits, ma in möd cun arrandschaints adattats tenor la schelta d'instrumaints. Sper ils instrumaints a corda s'haja dudi a'l concert eir la flöta a travers, la clarinetta ed ün'arfa sunada

da Séléna Plain dal conservatori da Winterthur. Ella ha dit: «Per mai es stat l'inscunter cun musicistas e musicists da l'Ollanda ün experimaint gratià. Nus ans vain inclet da principi davent fich bain e l'inscunter pudess dar la pussibilità per mai da forsà sunar eir üna jada in Ollanda. La musica nu's poja inclegger fos». Diversas ouvras d'eiran adattadas cun chant da la soprannista Julia Stevens dal conservatori da Winterthur.

La musica collià

Eir Christian Müller, il president da la Società «Piz Amalia Music Festival» es stat inchantà: «Daspö l'on 2015 vain nus organisà il festival ed ils inscunters culs Ollandais sun mincha jada darcheu surpridents. Eir il möd amicabel tanter ils giuvenils dals duos pajais muossa in möd impreschiunant co cha musica sa colliar.»

Il concert da sonda passada ha cuntgnü nouv tocs cun gronda variaziun, da musica dissonanta e contemporana fin a tocs melodius e perfin sacral ed adüna in ün'otra cumposiziun instrumentala. Ils giuvenils dals duos pajais han satisfat plainamaing cun interpretaziuns gratiadas e sunadas professiunalmang. Il concert ha cumprovà cha musica nun ha ingüns cunfins.

Benedict Stecher/fmr



Las giuvnas musicistas e musicists in plain'acziun d'urant il Festival da musica Piz Amalia. fotografia: Benedict Stecher

Da tuottas sorts progets pels giuvenils da Scuol

Daspö avuost sun Meret Wüest ed Anja Merchant respunsablas pella lavur cun giuvenils a Scuol e las otras fracziuns. D'incuort hana realisà lur prüm proget, e quai illa Stanza publica sper il Stradun a Scuol.

«Co vaja cun tai?» – «Stast jent quia?» – «Che at manca a Scuol?» Quistas ed amo diversas otras dumondas d'airan tachadas in venderdi vi da parais e mobiglia da la Stanza publica a Scuol. Quista stanza d'uffants es daspö la mità da lügl sün üna da las piazzas da parcar lung il Stradun. La società Creacumün ha s-chaffi quista chombra our il liber per animar la discussiun Co dovraina il spazi public i'ls cumüns? La società d'eira rapreschantada da la commembra Evi Kusstatscher.

Promoziun da la giuventüna

«Cunquai cha'l cumün da Scuol ha daspö cuort il nouv post «Lavur cun giuvenils» ha Creacumün invidà a no mantras dad ütilisar lur Stanza publica per ün prüm proget», ha declarà Meret Wüest. Ella (70 pertschient) as parta la piazza cun Anja Merchant (20 pertschient). «E per cha nus sapchan co



La Stanza publica sül Stradun a Scuol d'eira in venderdi bain occupada.

fotografias: Flurin Andry



Meret Wüest (suot) ed Evi Kusstatscher da la società Creacumün.

cha'ls giuvenils ed eir la glied ad eir la glied ad saintan qua e che chi's giavüschan vaina preparà ün grond album, i'l qual tuots pon scriver aint lur repostas.» L'acziun vaiva cumanzà davo gantar a l'üna. Quella jada nu d'eira blera glied sün via, temp dimena per Meret Wüest per preschantar la lavur cun giuvenils.

Gruppa in mera es il s-chalin ot

«La lavur cun giuvenils consista suvent da progets», ha ella declarà, «nus provain da motivar a las giuvnas e giuvenils d'organisar cumünaveilmaing differents acziuns, sco per exaimpel üna saira da disco, ün Fajita-Day ed oter plü.» Meret Wüest ha stübgia a Lucerna animaziun socio-culturala, da quella fa

part eir la lavur cun giuvenils. «E nus sustgnain als giuvenils, els pon gnir cun tuot las ideas, i nu dà ingünas ideas plufra.» Per ramassar ideas ha ella preparà ün placat ch'ellas duos pendan sül principi d'october in differents lö, in butias, ill'infuormaziun turistica ed oter plü. «Sün quel placat sun sül noss events cha nus organisain, sco per exaimpel illa cuschina da la scoula ün «Fajita-Friday», ün «Girls-Treff» o eir ün «Halloween Special». E'ls giuvenils sun invidats da scriver sül propositas per oters events.»

Üna località pels giuvenils

Intant sun rivadas plüssas classas dal s-chalin d'immez e dal s-chalin ot da Scuol: Divers dals giuvenils han express

il giavüsch d'avair ün local pella giuventüna. «Nus guardaran insemel cun noss schefs Andri Florineth e Fadri Häfner che chi füssan las pussibilitats», ha dit Meret Wüest e manzunà per exaimpel la pussibilità d'ün container inclur a Scuol o ün'eventuala collavuraziun cun Trü. «Forsa as pudessa eir far alch mobil, sün ün tractor, chi's pudess ir üna jada in üna prüma fracziun e tschella jada in ün'otra.» Davo cha la Stanza publica d'eira darcheu vöda ha ella sföglià il album e let quai chi'd es gnü scrit aint.

«S-chaffir sportas per la psica»

Positiv a Scuol es pels giuvenils chi s'han express «il Trü cul bogn avert e d'inviern il glatsch, la sporta a Gurlai-

na, il territori da skis Motta Naluns e las üsanças». Negativ es tenor els chi mancan ün local da giuventüna, ün kino ed üna butia per giuvenils per cumprar «food». Üna giuvenila ha scrit chi mancan a Scuol eir las sportas chi regardan la psica dals giuvenils: «Schi's discurriss daplü sur da malatias psichicas ed eir sur da nos svilup psichic ans gessa meglider.» Ils creschüts chi han fat fermativa illa Stanza publica han scrit chi predschan a Scuol impustüt la natüra intacta e las bieras pussibilitats dad ir a spass, plüs han criticà però il trafic chi dvainta adüna plü grond, «sün via ed in cumün». In l'album esa, sco cha Meret Wüest ha conclus, amo bler lö per otras repostas e propositas.»

Flurin Andry/fmr



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Tar l'Uffizi forestal da revier Schlarigna – Bever ho da gnir occupada da nouv pels 1. avuost 2023 la piazza da giarsunedì scu

bos-chera AFQ / bos-cher AFQ

La scolaziun professiunela da basa düra trais ans.

Ch'Ella/el drizza p.p.l. Sia candidatura in scrit insemel culs documents üsitos ed attestats fin als **10 october 2022** a l'administraziun cumünela da Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna.

Ulteriuras infurmaziuns davart la piazza scritta our do gugent il silvicultur da revier Jon Signorell, telefon 079 331 81 51.

Celerina, 20 settember 2022 GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA



Baselgia evangelica-refurmeda Engiadin'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Oberengadin

Suprastanza e cumischiun d'evaluaziun

Vules Ella/El contribuir cun Sias experiences al svilup da la Baselgia evangelica refurmeda da l'Engiadin'Ota?

La Baselgia evangelica refurmeda da l'Engiadin'Ota es ün'organiziun da dret public cun 42 impieghedas ed impiegos, 22 baselgias, 10 chesas da pravenda e d'abiter cun 23 abitaziuns in fittaunza. Quist persunel e bain culturel es insemel cun 5000 commembras e commembers da la plaiv dependent d'üna direcziun cun inledda ed orientaziun al futur.

Per la perioda d'uffizi 2023 – 2026 tscherchans nus per nossa suprastanza ulteriuras duonnas ed homens da la raspeda refurmeda da Segl fin Cinuos-chel.

Stima Ella/El umauns? Es El/ELLA aviert/a per spiritualited? Vess Ella/El plaschair da svilupper e der novs accents a la cumünanza da refurmo? Es per Ella/El la chüra persistenta da la creaziun importanta? Predscha Ella/El la bilingüet vivida in nossa baselgia? As po Ella/El ingascher da cour e cun fiduzcha per üna buna chosa?

Gugent vulessans imprendere a cugnuscher persunas chi's saintan pertuchedas ed interessedas per la chosa. Per plaschair, trametter l'adressa per mail a la cumischiun d'evaluaziun fiko.refurmo@bluewin.ch ubain telefoner al president da la suprastanza Gian Clalüna, tel. 079 774 55 90. Nus garantins confidenza absoluta.

refurmo.ch



Dario Giovanoli
illa suprastanza cumünala da Scuol
Il futur appartegna a
quels chi til fuorman.
Avanzar insemel

Co vaja culs teams indigens
illa maestranza da hockey?

Quia esa scrit.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 00 obain
tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Buna lectüra!
Desch baccunins rumantschs



per nossa lingua



Engadiner Post
POSTA LADINA

www.engadinerpost.ch

Martina Linn: Talent multifar cun nouv proget rumantsch

Duos mais ha passantà la chantadura e cumponista Martina Linn da stà a Sta. Maria. Là ha ella, al prüm tuot suletta e plü tard insembel cun Samuel Baur e band, preparà, scrit e registrà chanzuns rumantschas per ün nouv disc compact. Quel dess gnir publichà l'on chi vain. La «Posta Ladina» ha fat visita.

JON DUSCHLETTA

Il scriptur e poet Artur Cafilisch sta a'l cumanzamaint da quist'istorgia. Ed ün zich eir la pandemia da Corona. Scritta vain l'istorgia però da Martina Linn – a Sta. Maria illa Val Müstair.

La chantadura e cumponista oriunda da La Punt Chamues-ch es euforica. Illa Stalla d'Immez a Sta. Maria, ün'abitaziun dal tip loft, regna actività. La fotografa Tabea Hüberli gira intourn Martina Linn, fa prunas fotografias intant cha quella intunescha i'l studio improvisà üna chanzun nouva sülla guitarra e ria cuntainta. Sco prossem vuol Hüberli reunir la band our in cuort per ulteriuras fotografias. Ella douvra pazienza. Il musicist e producent Samuel Baur es amo sfuondà in seis computer elavurond detags d'üna registraziun be güsta fatta ed illa chadafö averta giordan il guitarrist Lukas Langenegger ed il contrabassist David Aebli amo ün ulteriur caffè e picclan ün o tschel rest da la caluzchun.

Proget naschü casualmaing

Plü tard disch Martina Linn, cha la manadra da la Chesa Planta Samedan, Mar-



Martina Linn e band d'urant il fotoshooting. Da schnestra: Lukas Langenegger, Martina Linn, Samuel Baur, David Aebli e la fotografa Tabea Hüberli. fotografias: Jon Duschletta

tina Shuler-Fluor, haja organisà üna jada üna sairada cun poesias dad Artur Cafilisch e dumandà ad ella, da contribuir la musica lapro. «Üna fich bell'esperienza», s'algor'd'la, «chi m'ha intimada da sviluppar d'urant il temp da Corona landroura ün agen proget cun chanzuns sülla basa da poesias rumantschas dad Artur Cafilisch ed oters poets e poetes d'Engiadina».

Dit e fat. «Eu n'ha formulà l'idea in ün dossier, dumandà ils drets pro la Suisa, sustegn pro diversas fundaziuns ed al scriptur Tim Krohn, scha pudess rea-

lisar quist proget a Sta. Maria, illas localitats ch'el dà a fit». Cun poesias dad Artur Cafilisch, Peider Lansel, Jon Guidon, Anna Ratti, Rut Plouda o Jessica Zuan i'l bagagl, es gnüda Martina Linn in Val Müstair, ha d'urant trais eivnas, sul suletta, scrit, basond süllas poesias, aignas melodias, ha provà quistas melodias in cumbinaziun culs texts sunond guitarra acustica ed electrica, clavazin e harmonium e fat eir fingià prumas registraziuns da prouva sün seis computer. Martina Linn metta da la vart il gross cudesch «L'ouvra litterara ed oters scrits» da Cafilisch e disch: «Ün lö talmaing stuppend ed inspirond, ch'eu til n'ha fingià uossa reservà per quatter eivnas l'on chi vain.»

«Bürocrazia at maglia la creatività»

Intant ch'ella registrescha las chanzuns rumantschas culla band ed intant chi lavuran cumünavelmaing vi da l'ultima glimada da l'intunaziun da las chanzuns e prouvan da chattar l'instrumentalisaziun la plü adattada, nun ha Martina Linn amo adüna ingün'idea, co ch'ella dess nomnar il proget, che tittel cha'l disc gnarà ad avair e neir na, sch'ella dess publicar l'album suot l'insaina da Martina Linn opür, «per-

quai ch'el es alch tuottafat divers da quai ch'eu n'ha fat fin uossa», forsa eir suot ün pseudonim.

«Üna da las difficultats es», uschè Martina Linn, «chi'm manca illa situaziun acutala inchün, chi'm fess tuot la promoziun pel proget ed insomma inchün, chi'm pigliess davent la part administrativa e bürocrazia, quella nempe at maglia la creatività». Martina Linn, opür Gemassmer, co ch'ella ha nom illa vita civila, po intant viver da la musica, dà però ün di l'eivna eir amuras da chant a Zug illa scoula da musica Hühnenberg, tanter oter eir i'l rom jodlar. Insembel cun Svenja e Sabrina Ernst ha gnü success Martina Gemassmer fingià ill'età da desch, dudesch ons cun lur trio da jodel «Jodlerzett Engiadina» fuondà dal 2002. Quista fuormaziun ha brillà ses ons plü tard pro la festa federala da jodel a Lucerna ed ha gnü in seguit adüna darcheu preschantaziuns illa televisiun e concerts, dafatta in Germania ed in Austria.

«Quist di da scoula a Zug es bellichem. Eu sun superbi e cuntainta da pudair dar inavant quai ch'eu n'ha pudü imprendere svesa üna jada.» E per pudair far quai, ha ella d'urant seis soquorn eir tut suot via üna jada l'eivna il

lung viadi da Sta. Maria fin a Zug. «Il viadi n'haja adüna darcheu nüzzia per scriver süll computer il booklet dal disc.» Quel dess esser biling, avair aint ils texts da las poesias inclus la traducziun ma eir cuortas biografias da las poetes e dals poets ed eir gnir illustrà. Da chi, eir quai es al mumaint amo avert.

Üna sco üna randulina

Intant discuorra Samuel Baur da l'importanza da far sbagls in ün tal process da registraziun e lascha ir, sco per suot-traschir quai, üna pruma registraziun da la chanzun sülla poesia «Randulin» da Peider Lansel sur las boxas. Quai, davo ch'el vaiva eir amo dit in passond, cha quista chanzun saja la plü «poppi-ga» da tuot l'album e pudess perquai bainschi eir dvantar ün hit. Martina Linn taidla ün'ulteriura jada la registraziun, mouva ils lefs e chanta davo da bass il text. Ella dà cun ün surrier dal cheu... «sch'eu füss na Randulina...» Ella interrompa l'impissamaint e disch, darcheu preschainta i'l mumaint, «üna bellischma poesia da la randulina chi svoula davent d'utuon adüna darcheu al listess lö – adia mia bella chara, cun tai meis cour e l'impissamaint – e tuorna darchè inavo l'on chi vain...»

Il temp cuorra, e Martina Linn ha dalösch innan laschè la Val. Ella es tuornada culla melodias da la «randulina», da «l'utuon» o «dal bal dals scurfags» – quia ha ella surtut güsta eir la melodia da la musicista, cumponista e pianista Anny Roth-Dalbert, chi ha vivü e lavurà blers ons a San Murezzan avant co ch'ella es ida pels ultims ons da sia vita a star a Sent. Martina Linn es tuornada dime-na in settember cun si'aigna band i'l studio da Balz Bachmann a Turich per registrar chanzuns per ün nouv album da «Martina Linn». E davo las experiencias ch'ella ha pudü far a Sta. Maria disch'la, «fora cha registrain per quist nouv album dafatta eir üna o tschella chanzun in rumantsch». Dasper quai e divers concerts culla band es ella eir ingaschada sco musicista e chantadura i'l proget «Sound of Silence – Tribute to Simon & Carfunkel» chi vain preschainta da temp in temp i'l teater Rigiblick a Turich.

Insembel cun Anna Känzig, Tobias Carshey e Tobias Jensen es Martina Linn eir ingaschada i'l programm «Sound of Silence – Tribute to Simon & Carfunkel» i'l teater Rigiblick a Turich. Ulteriuras infuormaziuns e datas suot: www.martinalinn.com.



Martina Linn illa cuort da la Stalla d'Immez a Sta. Maria.

Arrandschamaints

La chesa dals sömmis

Chesa Planta Samedan Anna Ratti es üna quint'istorigas. Naschida a Malögia è la gnida granda discurrend ün masdügl da linguas: rumauntsch, tali-aun e tudas-ch scu eir ils dialects da la Bergiaglia e da la Lombardia. Ella quinta da duonnas veglias, draguns ed oters misteris. Ma na be, ella creescha eir fi-

güras. La musicista Samedrina Valeria Zangger accompagna la saireda cun sia batteria. Üna saira combla da mumaints magics. L'arrandschamaint ho lö in sanda, ils 24 settember, a las 17.00 in Chesa Planta a Samedan. (protr.)

Infurmaziuns ed annunzcha: info@chesaplanta.ch, 081 852 12 72

Concert cun Zéphyr Combo illa Grotta

Sent Venderdi, ils 23 settember, ha lö a las 20.15 i'l piertan da la Grotta da Cultura ün concert cun chansons, tuns da gipsy, rock d'orgels a man ed oter plü.

Il Zéphyr Combo da la Svizra e la Belgia cun Geert Dedapper, Esther Nydegger ed ulteriurs musicists maisdan ils

stils musicals manziunats cun satira mordainta, chanzuns confusas e fantastas. La chascha es averta a partir da las 19.30. In seguit al concert viagia il bus da cultura gratuit fin a Scuol, Ftan, Ardez e Tarasp. (protr.)

www.grottadacultura.ch

Adattar las incumbenzas permanentas

Per la fin da settember van ils vagls da pajamaint in differentas culurs in pensiun. A partir dals 1. october funcziunan be amo pajamaints cul vagl cun QR-Code. Quai ha consequenzas eir pels pajamaints permanentes.

NICOLO BASS

Bainbod esa uschè inavant: Ils vagls da pajamaint verds, cotschens ed orandschs svanisch definitivamaing e das-chan gnir dovrats be amo fin la fin da settember. A partir dals 1. october das-chan gnir fats pajamaints be amo cul nouv vagl da pajamaint cun QR-Code. Quai dess simplificar l'andamaint respectivamaing la registraziun pels pajamaints digitalis. Cul telefonin o culla camera dal computer as poja scannar il QR-Code e las datas dal pajamaint vegnan surtuttas sainza chi's sto dar aint a man tuot las indicaziuns. Eir chi chi fa seis pajamaints da maniera tradiziunala per exaimpel al fane-

strigl, po far quai eir in avegnir. Quel sto simplmaing dovrar ils novs vagls. Las bancas infuormeschan fingià lösch e detagliadamaing davart ils müdamaints.

Pajamaints permanentes

Consequenzas ha quist müdamaint dal sistem da pajamaint eir pels pajamaints permanentes. Uschè racumandan las bancas da controllar tuot las incumbenzas permanentas. Impustüt pro quellas chi's basaivan sün vagls da pajamaints orandschs cun nomer da conto da banca e da schec postal daja müdamaints. Il nouv sistem as basa nempe sün nomer IBAN respectivamaing QR-IBAN, ils nomers vegls svanisch complettamaing. «Vairamaing vess minchün stuvü avair surgni l'infuormaziun e novs quintes correspundents», scriva la Banca Chantunala Grischuna sün ün'infuormaziun online. Ils responsabels da la bancas rendan però attent da controllar sves tuot las incumbenzas permanentas. Scha quellas nu vegnan nempe müdadas, schi fa dabsögn, nu vegnan exeguits ils pajamaints a partir dals 1. october. Eir la Pro

Senectute renda attent a quist fat cun ün flyer correspondent.

Pajamaint dal fit per abitaziuns

Impustüt l'Associaziun svizra da fittadins renda attent a tuot ils fittadins da controllar las incumbenzas permanentas da pajamaints eir scha'ls fittadins nun hajan surgni ün nouv quint dal fittader. «Scha qualchün nun ha fin hoz amo surgni ün nouv quint dal fittader, dess quel in mincha cas duman-dar davo, la segunda jada dafatta cun üna charta scritt'aint», scriva l'Associaziun svizra da fittadins sülla pagina d'internet. Scha'ls fittadins sajan nempe sves la cuolpa, scha'l fit nu vain pajà davo ils prüms october. E cha scha'l fit nu vain pajà infra il termin defini, possa quai esser eir ün motiv per la desditta dal contrat. Cha scha'l fittadin possa cumprovar d'avair dumondà per ün nouv quint, saja il fittader illa responsabilità d'agir. L'Associaziun svizra da fittadins infuormescha sülla pagina d'internet in detagl e descriva che pass cha'ls fittadins dessan far.

www.mieterverband.ch

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

Gemeinsam gegen Krebs

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Krebsliga Graubünden

www.krebsliga-gr.ch • PC 70-1442-0 • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

Dieses Füllerinserat kostet keine Spendengelder.

Banholzer

Banholzer ist Partner für Gastronomie- und Hotelleriebetriebe. Wir kennen die spezifischen Bedürfnisse der Gäste und begleiten unsere Kunden deshalb effizient, inspirierend und zielgerichtet. In unseren vier Showrooms bieten wir ein vielfältiges, hochwertiges Sortiment in der Nähe der Kunden an. In St. Moritz in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der tief verankerten Eichholzer & Zumbrennen AG.

Wir verstärken unser Team und suchen per sofort oder nach Vereinbarung am Standort St. Moritz:

Aussendienstmitarbeiter:in für den Kanton Graubünden, Schwerpunkt Engadin und Südtäler

Ihre Hauptaufgaben:

- Aktiver Verkauf der Produkte sowie Betreuung und Beratung bestehender Kunden
- Akquisition und Erschliessung neuer Kunden
- Verantwortlich für den Showroom in St. Moritz
- Operative Umsetzung der Marketing- und Verkaufsmassnahmen
- Einwandfreie Pflege des Kundenstammes im CRM
- Aktive Mithilfe bei Events & Messen

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im Aussendienst oder gastronomische Ausbildung
- Gute Markt- und Branchenkenntnisse
- Unternehmerisches Denken und hohe Eigenmotivation
- Verkaufstalent und kommunikative Persönlichkeit
- Gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift, Italienisch- und Englisch-Kenntnisse von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Neuer Showroom in St. Moritz
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem erfolgreichen Schweizer Familienunternehmen
- Eine offene und agile Unternehmenskultur mit einer flachen Hierarchie in der Sie Ihre Persönlichkeit, Ihre Ideen und Initiativen einbringen können
- Hohe Selbständigkeit und Verantwortung
- Ein top-modernes Arbeitsumfeld und ein dynamisches Team
- Fortschrittliche Sozialleistungen

Weitere Informationen rund um unser Unternehmen finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Hanspeter Stucker

Geschäftsleitung

hanspeter.stucker@banholzer.ch
Direkt +41 32 681 33 71

Daniel Eichholzer

Eichholzer & Zumbrennen AG

eichholzer@bluewin.ch
Tel. 079 216 03 63



Banholzer AG | Gewerbestrasse 2 | 4543 Deitingen | banholzer.ch

Verzweifelt?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch


Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für den Bereich **Spitex** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Haushalthilfe/n (im Stunden- oder Monatslohn)

Das Team der Spitex gewährleistet mit seinen rund 35 Mitarbeitenden den Klientinnen und Klienten im Einzugsgebiet des Oberengadins eine umfassende Pflege zu Hause.

Ihr Profil

- Freude am Umgang mit Menschen und an einer sinnvollen Aufgabe im Bereich der Alltagsbegleitung unserer Klientinnen und Klienten
- Deutsch in Wort und Schrift, Italienisch und weitere Sprachen von Vorteil
- kundenorientiertes Handeln und Denken
- selbständige und organisierte Arbeitsweise
- Fahrausweis Kategorie B

Ihre Aufgaben

- Unterstützung der Klientinnen und Klienten bei Hausarbeiten wie Reinigung, Wäsche, Einkauf etc.
- Begleitung bei Spaziergängen u. ä.

Wir bieten

- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsgebiet
- eine Tätigkeit mit einem hohen Mass an Selbständigkeit und Mitbestimmung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Arbeitszeiten nach Absprache

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Annelies Hiltbrunner, Spitex, +41 (0)81 851 17 00.

Ihre vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) senden Sie an personal@spital.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Tag des Kaffees

1. Oktober 2022

11 – 18 Uhr

Rundgang

durch die Rösterei und Produktion
Degustation mit unseren Baristi

Film:

«Von der Pflanze bis zur Tasse»
Spiel und Spass mit dem
Kids-Programm

Speis und Trank Kaffeekreationen,
Getränke, Grillspezialitäten und
hausgemachte Kuchen

Café Badilatti • Via Curtinellas 16
7524 Zuoz • www.cafe-badilatti.ch

**MEIN
EHEMANN
IST IMMER
FÜR MICH
DA.**

Wenn Gedanken
verloren gehen, führt
das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8

alz.ch/vergessen



Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.

In der gegenwärtigen Situation können wir alle etwas tun, um den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren. Im Alltag und mit ganz einfachen Massnahmen, etwa beim Warmwasser.

Duschen statt baden:

Sparen Sie viel Warmwasser, indem Sie nur kurz und nicht zu heiss duschen. Eine Wassertemperatur um 37°C ist für den Körper und fürs Energiesparen ideal.

Die richtige Menge Wasser kochen:

Wasser zum Kochen bringen braucht viel Energie. Überlegen Sie sich immer vorher, wie viel Heisswasser Sie wirklich benötigen.

Spar-Armaturen einbauen:

Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A. Die modernen Durchflussregler lassen sich ganz einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben und sparen bis zu 50% Wasser.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



Weitere einfache und schnell
umsetzbare Empfehlungen
finden Sie auf
nicht-verschwenden.ch

Tag des Bündner Sports und 50 Jahre Jugend+Sport

Graubünden Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums von Jugend+Sport haben am Samstag, zum Tag des Bündner Sports, über einhundert Sportvereine an sieben Standorten im Kanton Graubünden ein vielfältiges Sportangebot präsentiert. Rund 5000 Besucher haben die Chance aktiv genutzt, um Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren.

Coronabedingt erst nach vier Jahren statt wie geplant nach zwei Jahren fand über den ganzen Kanton verteilt der zweite Tag des Bündner Sports statt. Es ist eine Öffentlichkeitskampagne und eine Sport- und Bewegungsinitiative zugleich. In über zwei Millionen Stunden Freiwilligenarbeit sorgen die Bündner Sportvereine für den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinden und erfüllen wichtige Integrations- und Gemeinwohlaufgaben. Über das Programm «Jugend+Sport», kurz J+S, ermöglichen die Sportvereine zudem rund 25'000 Bündner Kindern und Jugendlichen eine gesunde Entwicklung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Mit einer gemeinsamen Jubiläums-Choreografie ist an den verschiedenen Austragungsorten das 50-jährige Bestehen des Bundesprogramms J+S gefeiert worden.

Die Besucherinnen und Besucher aus allen Altersgruppen liessen sich von

der Freude fürs Sporttreiben anstecken und zeigten sich sehr interessiert am vielfältigen Angebot der Sportvereine. So konnte von Lacrosse über Biathlon, Schwingen und Golf bis Capoeira vieles ausprobiert und für das eigene Sporttreiben entdeckt werden.

Der Tag des Bündner Sports wurde vom Bündner Verband für Sport in Zu-

sammenarbeit mit graubündenSPORT initiiert und koordiniert und von lokalen Organisationskomitees in Chur, Davos, Ilanz, Landquart, Samedan, Scuol und Thusis durchgeführt. Der Bündner Verband für Sport dankt allen Vereinen für die gelungene Präsentation ihrer Sportarten und der Bevölkerung für das breite Interesse. (pd)



Biathlon ist eine der Sportarten, in der sich am Samstag Kinder und Jugendliche versuchen konnten.

Foto: BVS-Graubünden

Aus im Cup für den FC Celerina

Fussball Der FC Celerina stand im Sechzehntelfinale dem Drittligisten FC Diepoldsau auf heimischen Platz gegenüber. Der Gast reiste mit viel Selbstvertrauen aus den letzten Ligaspielen an. Und für den FC Celerina hiess es, nach einem sehr schlechtem Saisonstart neues Selbstvertrauen zu gewinnen. Trotz einer weniger guten Trainingsbeteiligung unter der Woche und auch vielen Absagen für das Spiel konnte Trainer Kilian Steiner auf einen guten Kader zurückgreifen.

Die taktische Ausrichtung des FC Celerina war klar definiert: Hinten sicher und kompakt stehen, die Zweikämpfe gewinnen und immer wieder Nadelstiche nach vorne setzen. Die ersten 25 Minuten ging dieser Plan auch sehr gut auf. Trotz klarer Feldüberlegenheit des Gegners warf sich Celerina in alle Zweikämpfe und stand hinten kompakt. Einige gute Aktionen nach vorne gelangen auch. Im Mittelfeld konnten die Bälle immer wieder gut gehalten und die schnellen Aussenspieler in Szene gesetzt werden. Leider fanden die Zuspätkommen jedoch keinen der Stürmer, sodass vor dem gegnerischen Tor kaum gefährliche Aktionen kreierte werden konnten.

In der 25. Minute brach der bullige Stürmer des Drittligisten durch die Viererkette und konnte im Sechzehner nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Elfmeter. Der Gefoulte liess Torwart Gian Hartmann keine Chance und traf zum 0:1. Jetzt war dem Gegner das Selbstvertrauen aus den letzten Spielen klar anzumerken und dieser erhöhte nach weiteren fünf Minuten auf 0:2. Die beiden schnellen Tore bremsten den FCC. Zwar kämpfte man und nahm jeden Zweikampf beherzt an, jedoch wollte spielerisch nicht mehr viel gelingen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff kombinierte sich der FC Diepoldsau sehenswert auf der linken Seite durch und erhöhte auf 0:3.

In der Halbzeitpause wurden bei den Engadinern einige taktische Anpassungen vorgenommen und mit neuem Selbstvertrauen ob der verbesserten Leistung gegenüber den zurückliegenden Spielen ging es wieder aufs Feld. In der gesamten zweiten Hälfte sah man keinen grossartigen Klassenunterschied mehr. Der FC Celerina konnte nach gewonnenen Zweikämpfen die Bälle länger in den eigenen Reihen halten und somit auch den Gegner

zu Defensivaktionen zwingen. Die Offensivspieler liefen immer wieder in die gefährlichen Räume und stifteten dadurch Unruhe in der gegnerischen Viererkette. Besonders Brando Lusso machte der Verteidigung durch seine Dribblings schwer zu schaffen, konnte jedoch immer wieder gestoppt werden oder den finalen Pass nicht zum Teamkollegen bringen. Durch die vermehrten Offensivbemühungen der Celeriner ergaben sich jedoch auch Kontermöglichkeiten für die Diepoldsauer. In der 78. Minute brach der schnelle Stürmer des Gegners erneut durch die Viererkette, legte im Sechzehner quer zu seinem Teamkollegen, der nur noch zum 4:0 einschieben musste. Trotz der deutlichen Niederlage hatte der Trainer des FC Celerina eine verbesserte Leistung gegenüber dem Ligaspiel gegen Davos gesehen.

Am nächsten Wochenende kehrt der Ligaalltag wieder zurück. Der FC Celerina trifft im Derby gegen den ebenfalls noch punktelosen Valposchiavo Calcio 2. Dieses Sechs-Punktespiel muss der FC Celerina gewinnen, um dem Abstiegsspesenst etwas zu entkommen.

Kilian Steiner

Veranstaltung

Geheimnisvoller Saturnmond Titan

Samedan Die kombinierte Raumsonde Cassini-Huygens startete am 15. Oktober 1997 zu ihrer Mission. Der Cassini-Orbiter lieferte mit seiner umfangreichen Ausstattung an wissenschaftlichen Instrumenten viele neue, teils revolutionäre Erkenntnisse über den Saturn und seine Monde. Die Mission wurde mehrfach verlängert und endete am 15. September 2017 mit dem geplanten Eintritt der Sonde in die Saturnatmosphäre, wo sie verbrannte. Die Sonde Huygens trennte sich am 25. Dezember 2004 vom Cassini-Orbiter und landete erfolgreich am 14. Januar 2005 auf dem Titan nahe der Adiri-Region. Diese Landung war die Erste im äusseren Sonnensystem und war auch die Erste auf einem Mond ausserhalb vom Erdmond. Die Landung war ebenso spektakulär wie sensationell. Titan ist der erdähnlichste Himmelskörper im

gesamten Sonnensystem. Forscher diskutieren seit der Mission – Cassini beobachtete auch weiter den Titan auf seiner Mission – ob Leben, in diesem Fall methanbasiertes Leben, auf dem Titan möglich ist.

Der öffentliche Vortrag von Prof. Dr. Horst Weiss sieker, Astrophysiker und Sachverständiger für Reinraumtechnik, findet am Samstag, 24. September um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Samedan statt. Im Anschluss an das Referat gibt es gleichorts eine astronomische Führung am grossen Teleskop des Observatoriums. Voraussetzung für die Beobachtung des Nachthimmels sind gutes Wetter und wenig Wolken. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind für die Führung im Freien empfohlen. (Einges.)

Weitere Infos auf:
www.engadiner-astrofreunde.ch

Wahlforum Bever

Kontinuität und Parität

Am nächsten Sonntag wählen die Beverer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unter anderem die Mitglieder des Gemeindevorstands. Meines Erachtens ist eine gute politische Zusammensetzung in einem solchen Gremium von grosser Bedeutung. Einerseits braucht es Kontinuität und Erfahrung, andererseits auch neue Ideen und neue Perspektiven. Daher ist eine paritätische Vertretung aller Interessen und Denkweisen in einem Gemeindevorstand sehr wichtig. So können die aktuellen politischen Herausforderungen umfassend angegangen werden. Selina Nicolay, Bever

www.engadinerpost.ch

Doppelsieg für Segelclub St. Moritz

Segeln Am vergangenen Wochenende kämpften 14 Teams aus der Schweiz, Deutschland und Dänemark um den Titel des Blu 26 Schweizermeisters. Diese Meisterschaften fanden zum zweiten Mal auf dem Tegernsee in Bayern statt, einer der traditionellen Austragungsorte auf der Blu 26 Tour. Bei sehr kalten und nassen Bedingungen mit wechselhaftem Wind stellten sich zwei Teams des Segelclubs St. Moritz der Herausforderung und wollten endlich die Goldmedaille erringen. Nach vielen zweiten und dritten Plätzen in den vergangenen Jahren konnte sich das Team Giachen Duos mit Skipperin Christa Kuster zum ersten Mal den Titel holen. Beim letzten Lauf schnappte sich das Team Giachen Duos noch die Führung vor dem Team Giachen Ün, gesteuert von Wim Rossel und konnte den Ge-

samtsieg feiern. Giachen Ün holte sich den Vize-Schweizermeistertitel.

Es war sicherlich ein besonderes Wochenende für Elisa Laager (14) und Tine Rossel (15), zwei Juniorinnen des Segelclubs St. Moritz, die in der Blu26 Rookie-Initiative antraten und mit dem Team Giachen Ün Silber holten. Diese Initiative der Blu26 Klasse soll jungen Seglern die Chance geben, sich in hochklassigen Booten zu messen, sie wird von der Juniorenabteilung des St. Moritz Sailing Clubs stark unterstützt. Die letzten Wettfahrten der Saison finden an den traditionellen Herbstregatten auf dem Zürichsee beim Zürcher Yacht Club am ersten Oktoberwochenende statt. Dort hat das Team Giachen Duos gute Chancen auf den Gesamtsieg in der Blu26 Serie. (Einges.)

Nachwuchs ist schon gestartet

Eishockey Wie die höchsten Spielklassen und die Amateurligen ist der Eishockey-Nachwuchs ebenfalls schon Mitte September zur neuen Meisterschaft gestartet. Zumindest teilweise. So haben die U-20 A von St. Moritz/Engiadina am letzten Sonntag in Scuol das Auftaktspiel gegen den EHC Schaffhausen mit 3:1 für sich entschieden. Einen Sieg und eine Niederlage setzte es für die U-17-Top von St. Moritz ab. Am Samstag unterlagen die Engadiner auswärts den HC Thurgau Young Lions mit 2:8 Toren, am Sonntagnachmittag hatte hingegen in Scuol der EHC Uzwil mit 4:2 das Nach-

sehen. Die U-17 A von Engiadina beginnt ihre Meisterschaft erst am 15. Oktober. Am 1. Oktober startet die U-15-Top des EHC St. Moritz in die neue Punktesaison. Die U-15 A aus Samedan (Gruppe 2) und der HC Poschiavo (Gruppe 1) beginnen erst am 9. respektive 15. Oktober. Eine Niederlage einstecken mussten zum Auftakt die U-13-Top des EHC St. Moritz beim Bündner Rivalen HC Prättigau-Herrschaft (1:7). Am nächsten Sonntag tritt dieses Team beim EHC Chur an. Die U-13 A von Samedan und Poschiavo beginnen erst am 23. Oktober mit ihrer Meisterschaft. (skr)

EKW zu Gast beim CdH

Eishockey Am Samstag, 17. September, hat die neue Saison für den Club da Hockey Engiadina angefangen. Mitarbeitende aus der Geschäftsleitung und dem Kader der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) konnten am ersten Hockeyspiel dabei sein und den einheimischen Hockey-Club anfeuern. Zudem hat EKW Mitglieder des Vorstandes und der Verwaltung der Konzessionsgemeinden zu diesem Spiel eingeladen. Bei einem vorgängigen Imbiss ergab sich die Gelegenheit, sich mit dem Präsidenten des

CdH Engiadina Ruedi Haller auszutauschen. EKW und der Club da Hockey Engiadina sind im Jahr 2020 eine mehrjährige Partnerschaft eingegangen. Dabei engagiert sich EKW als Co-Sponsor und unterstützt so zahlreiche Mannschaften darunter auch ein Damenteam. Die Jugendförderung ist für EKW bei diesem Engagement von besonderer Bedeutung. In den verschiedenen Mannschaften sind über 80 Jugendliche im Alter von sieben bis 20 Jahren regelmässig sportlich aktiv. (pd)

Mit der EP/PL ans Festival Klapperlapapp

Gewinner Am 1. und 2. Oktober gastiert das Festival Klapperlapapp wieder in Pontresina und lässt Gross und Klein in zauberhafte Märchenwelten eintauchen. Einige der bekanntesten Liedermacherinnen und Geschichtenerzähler der Schweiz erzählen von spannenden Abenteuern und Heldentaten. Dazu warten viele kleine Überraschungen im

Taiswald. Für diesen Anlass verlost die «Engadiner Post/Posta Ladina» drei Zwogetagespässe (für zwei Erwachsene und drei Kinder). Die glücklichen Gewinner sind: Petra Oberhofer aus Zuoz, Florian Crüzer aus Samedan und Monika Cortesi-Tschumi aus St. Moritz. Wir wünschen allen drei Familien ein spannendes «Märchen-Wochenende». (ep)

Wahlforum St. Moritz

Konkrete Ideen statt Lippenbekenntnisse

Die grossen Reportagen der EP/PL über die Wohnungssituation im Engadin zeigen auf, was die einfache Bevölkerung und die lokalen Unternehmen längst wissen: Es brennt, und die Politik schaut zu. In allen Gemeinden mangelt es an Wohnraum, den sich Familien, junge Einheimische, Leute mit kleineren Löhnen und Pensionierte leisten können. Im St. Moritzer Wahlkampf haben fast alle Kandidierenden das Thema aufgenommen. Aber konkrete Ideen sind kaum zu hören: Nur gerade die jüngste Kandidatin, Claudia Aerni, schlägt etwas Konkretes vor. Das Problem soll durch «verdichtetes Bauen» gelöst werden: Statt grüne Wiesen zu suchen, die wir nicht

mehr haben, fordert sie, dass wir im Bad die bestehenden Häuser aufstocken. Das Bad würde damit aber nicht zur Hochausiedlung: Durchgehend zwei bis drei zusätzliche Etagen auf den bestehenden Flachdächern würden genügen, um die Wohnungsmisere zu lindern oder gar zu lösen. Die neuen Ideen, die Claudia Aerni in den Gemeindevorstand bringen will, sind dringend nötig. Denn unsere Politik sollte sich weniger mit sich selbst und mehr mit den Alltagsproblemen unseres Ortes befassen. Deshalb wähle ich Claudia Aerni, zusammen mit Unternehmerin Prisca Anand und Hotelier Christoph Schlatter in den Gemeindevorstand. Flurina Caviezel, St. Moritz-Bad



Stärken wir den Bergwald gemeinsam!
www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT

Gräfensteiner SWISS REAL ESTATE

Brail, GR

Wohnen bei St. Moritz

An einzigartiger, ruhevoller Südhanglage hoch über dem idyllischen Bergdorf Brail, mit grosser Sicht in die Berge, nur 25 Autominuten von St. Moritz entfernt, entstehen 4 Eigentumswohnungen als Erstwohnsitz mit 3½ oder 5½ Zimmern. Preis ab Fr. 814'000.-.

Bezugsbereitschaft: Frühjahr 2023
www.graefensteiner-real-estate.ch
Karen Gräfensteiner-Deyaert
+41 44 550 03 00



Repräsentative Büroräumlichkeiten an bester Lage in St. Moritz Dorf zu vermieten. Alle Informationen zum Angebot unter dem QR-Code:



ENGADIN REM
IMMOBILIEN - REAL ESTATE
TEL +41 81 834 45 45
WWW.ENGADIN-REM.CH

SVIT
SMK SCHWEIZ

Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3
www.helfen-beim-helfen.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Für die kommende Wintersaison vom 1. Dezember 2022 bis 15. April 2023 suchen wir als Ergänzung für unser Reinigungsteam:

1 Mitarbeiterin Reinigung 100%

1 Mitarbeiterin Reinigung 70%

Ihr Aufgabengebiet umfasst tägliche Reinigungsarbeiten diverser Wohnungen, Liegenschaften, Büros, sowie Wasch- und Bügelarbeiten in St. Moritz und Samedan. Sie sind flexibel, arbeiten gerne auch am Wochenende, sind motorisiert, zuverlässig, diskret und **wohnen im Engadin**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
info@sisaimmobilieng.ch, Tel: 081 839 95



Beratungsstelle
Alter und Gesundheit
Oberengadin

Wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund ums Alter, von der Pensionierung bis zur Betreuung / Pflege zu Hause.

T +41 81 850 10 50 · alter-gesundheit-oberengadin.ch



Unsere Filiale im Bergell bekommt ein neues Gesicht: Riccardo Rogantini ist unser neuer Filialleiter. Damit Sie sorglos wohnen und arbeiten können, steht er Ihnen für alle Ihre Anliegen in Sachen Strom zur Seite. Genauso fachkundig und verlässlich wie sein Vorgänger Arno Giovanoli.

Pomatti
Mehr als Strom.



Die Gemeinde Sils ist eine einzigartig gelegene Sommer- und Winter-Tourismusdestination mit internationalen Gästen. Sils bietet ein grosses Erholungs-, Kultur- und Sportangebot und ist ein attraktives, herzliches Dorf mit 700 Einwohnern. Während der Saison vergrössert sich die Einwohnerzahl auf 4500 Personen. Der Gemeindegemeinschafter tritt nach 28 Amtsjahren kürzer und wird seine zusätzliche Funktion als Bausekretär in einer Teilzeitanstellung weiter ausüben. Im Auftrag des Gemeindevorstandes suchen wir per 1. April 2023 – mit vorgängiger Einarbeitung ab 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung – für diese Stabsstelle eine offene, interessierte und begeisterungsfähige Persönlichkeit als

GEMEINDESCHREIBER 90 – 100 % (W/M)

Stellenprofil:

- Führung des Vorstandssekretariates und der Gemeindekanzlei mit breitgefächerten Verwaltungsaufgaben
- Verantwortung für das Personalwesen
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen und Anträgen
- Amtliche Publikationen, Betreuung der Gemeindegemeinschaft, Führen des Gemeindearchivs
- Vollzug der Vorstandsbeschlüsse
- Protokollführung bei Vorstandssitzungen und Gemeindeversammlungen
- Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen

Anforderungen:

- Matura oder kaufmännische Ausbildung mit betriebswirtschaftlicher und/oder organisatorischer Weiterbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Verwaltungsbereich und in der Projektleitung
- Kenntnisse des Verwaltungsrechtes
- Stilsicher in Deutsch, gute Fremdsprachenkenntnisse in Italienisch und Englisch, wenn möglich auch in Romanisch
- Kommunikations- und Organisationstalent mit tadellosen Umgangsformen
- Selbstständige, effiziente Arbeitsweise, rasche Auffassungsgabe, hohe Eigenverantwortung
- Integre Persönlichkeit mit dynamischer Wesensart und Eigeninitiative

Möchten Sie das Bindeglied zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Behörden sein, den Umgang mit einer Vielzahl von Menschen und Kulturen pflegen und somit Teil einer lebhaften Tourismusgemeinde sein? Dann erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Vertrauensposition mit attraktiven Anstellungsbedingungen. Für Fragen steht Ihnen der aktuelle Stelleninhaber, Herr Marc Römer, zur Verfügung: Tel. 081 826 53 16, E-Mail: gemeindegemeinschafter@sils.ch. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an:

swisspersonal ag

Ihre Beraterin: Sonja Schwendeler
Bahnhofstrasse 8 · CH-7000 Chur
Tel. +41 81 258 48 38
info@swisspersonal.ch · www.swisspersonal.ch

swisspersonal
EINE GELUNGENE VERBINDUNG



DER NEUE BMW X1.

GROSSER AUFTRITT, KOMPAKTES FORMAT, DREI ANTRIEBSARTEN.

Der neue BMW X1 startet noch in diesem Jahr mit komplett neuer Optik in seine dritte Generation. In allen Dimensionen leicht gewachsen, wirkt er im Exterieur mit seinem ausdrucksstärkeren Design deutlich kräftiger, im Interieur zudem spürbar moderner und digitalisierter. Unterschiedliche Exterieur-Varianten sorgen für einen individuellen Auftritt, während die umfangreichen Serienausstattungen in Kombination mit den zusätzlich vielen Ausstattungsangeboten keine Wünsche offenlassen. Gegenüber seinem Vorgänger ist der neue BMW X1 um wenige Zentimeter gewachsen. Doch dank seiner kompakten Länge von 4.5 Meter verfügt er aber weiterhin über perfekte Proportionen.

Top-Serienausstattung

Optisches und technisches Highlight im modernen Cockpit ist das fahrerorientierte BMW Curved Display samt serienmässigem, digitalem BMW Live Cockpit Plus mit Navigation und BMW Operating System 8. Die verbesserten digitalen Services binden den neuen BMW X1 noch stärker in das digitale Leben seiner Besitzerin oder seines Besitzers ein und erleichtern zudem auch den Fahralltag deutlich.

Die serienmässig umfangreichen Fahrerassistenzsysteme, wie beispielsweise die Spurverlassenswarnung inklusive aktiver Rückführung, sorgen für mehr Sicherheit in allen erdenklichen Verkehrssituationen. Die neu entwickelten Sitze bieten

spürbar mehr Komfort, Seitenhalt sowie Verstellmöglichkeiten für eine perfekte Sitzposition hinter dem Steuer.

Zusätzlich zur umfangreichen Serienausstattung lässt sich der Charakter des neuen BMW X1 dank zweier Ausstattungslinien weiter individualisieren: Das M Sportpaket betont nicht nur den dynamischen Auftritt, sondern steigert auch die Fahrdynamik: etwa durch schnellere Gangwechsel. Die xLine hingegen setzt den robusten Charakter des neuen BMW X1 in Szene und akzentuiert einige Bereiche durch Chrom-Elemente.

Erstmals drei Antriebsvarianten zur Wahl

Der neue BMW X1 wird in drei Antriebsvarianten angeboten: anfänglich mit Benzin- und Dieselmotor, später mit Plug-in-Hybridantrieb (PHEV) sowie als vollelektrisches Kompakt-SAV BMW iX1 mit reinem Elektroantrieb (BEV). Bei den Verbrennungsmotoren steht auch Mild-Hybrid-Technologie-Variante zur Verfügung. Dabei steigert die im Getriebe integrierte 48-Volt-E-Maschine Effizienz und Dynamik. Die rekuperierte Energie beim Bremsen und Ausrollen dient zur Versorgung elektrischer Fahrzeugfunktionen und zur Erzeugung zusätzlicher Antriebsleistung. Der 48-Volt-Elektromotor entwickelt bis zu 14 kW/19 PS, die auch als Unterstützung zum Beschleunigen genutzt werden können. Gleichzeitig spart das Mild-Hybrid-System Kraftstoff, senkt die Emissionen und er-

möglicht ein schwingungsarmes, unmerkliches An- und Abschalten des Motors in der Auto-Start-Stopp-Funktion.

Die grössere Batterie. Höhere Reichweiten, kürzere Ladezeiten.

Die rein elektrische Reichweite der PHEV-Modelle ist gegenüber dem Vorgänger deutlich gestiegen: So sind nun bis zu 89 Kilometer nach WLTP möglich. Der leere Akku ist wieder in 2.5 Stunden voll aufgeladen. Der vollelektrische BMW iX1 hat eine kompakte stromerregte Synchronmaschine (SSM) an jeder Achse und damit einen elektrischen Allradantrieb. Bei einer Leistung von 230 kW/313 PS erreicht er eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h. Seine Reichweite liegt bei 413 bis 438 Kilometern nach WLTP. Der Hochvolt-Speicher ist dabei im Fahrzeugboden platziert, wodurch es keine Einschränkungen beim Gepäckraumvolumen gibt.



Melden Sie sich jetzt für eine Probefahrt an. Einfach den QR-Code scannen:

Emil Frey St. Moritz

Via Maistra 46
7500 St. Moritz
info.stmoritz@emilfrey.ch



Emil Frey St. Moritz
emilfrey.ch/stmoritz – 081 833 33 33



Tagesausflug von St. Moritz nach Meran (Südtirol)



Ab **1.10 – 3.11.2022**
Jeden Samstag und Sonntag

Kosten: Fr. 85.– hin und
retour inkl. Führung in
den Gärten des Schloss
Trautmansdorf.

Für weitere Infos

Taxi Ghazali Swiss Express · +41 79 260 90 00
Info@taxigse-stmoritz.ch

VIELE WEGE IN DIE SUCHT - VIELE WEGE AUS DER SUCHT!

Kontaktieren Sie uns.
0800 104 104
www.suchtschweiz.ch



SUCHT | SCHWEIZ

MILI WEBER MUSEUM

St. Moritz

Das Team vom Mili Weber Museum sucht für die Führungen (deutsch, italienisch) eine sprachgewandte Verstärkung (m,w,d), die Freude hat, den Zauber und die Geschichte dieses einmaligen Künstlerhauses zu vermitteln.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 078 613 20 52, degiacomi@miliweber.ch.
Das Mili Weber Museum, Via Dimlej 35,
7500 St. Moritz, kann nur mit Führung besucht
werden · www.miliweber.ch

Nacharbeiten

RhB-Strecke Samedan – St. Moritz

Nächte vom **26./27. September 2022 – 29./30. September 2022**

Fahrleitungsarbeiten

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition**

FDP

Die Liberalen

**JETZT
WÄHLEN!**



**Regula Degiacomi
und Michael Pfäffli
Zusammen geht es
St. Moritz besser.
Unser Duo für St. Moritz.**

mountains.ch



Engadin St. Moritz Mountains ist einer der international führenden Anbieter von Berg-erlebnissen. Wir betreiben das Ski-, Bike- und Wandergebiet Corviglia sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Diese umfassen eine Vielzahl differenzierter Hotel- und Gastronomiebetriebe.

Zur Unterstützung unseres dynamischen und kreativen Kommunikationsteams suchen wir per **1. Dezember 2022** oder nach Vereinbarung einen

TEXTER/IN

m/w, 50-60% in Jahresstelle

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter www.mountains.ch/jobs

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, gerne im Engadin leben und eine hohe Affinität zum Winter- und Sommerbergerlebnis haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Michael Baumann, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Telefon +41 81 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch mountains.ch



Die Stiftung KiBE unterstützt und berät Eltern in allen Fragen der familienergänzenden Kinderbetreuung. Sie führt im Oberengadin vier Kinderkrippen und bietet Betreuungsplätze in Tagesfamilien an. Die Stiftung KiBE setzt sich für eine verantwortungsvolle Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden, Eltern und Tageseltern ein und unterstützt Familien in Notsituationen.

Für die Kinderkrippe Capricorn in Pontresina suchen wir zur Ergänzung unseres Teams ab Dezember 2022 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Betreuung EFZ, Fachrichtung Kind, 80 - 100%

Zusammen mit der Gruppenleiterin, zwei Miterzieherinnen und einer Lernenden übernehmen Sie die Verantwortung für eine Kindergruppe mit täglich maximal 15 Kindern im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenereintritt und sorgen für das Wohl und die Förderung der Ihnen anvertrauten Schützlinge. Wir freuen uns auf eine fröhliche, naturverbundene und einsatzfreudige Kollegin oder Kollegen!

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung an: Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin, Postfach 208, CH-7503 Samedan oder per E-Mail an info@kibe.org. Bei Fragen geben Ihnen die Krippenleiterin Julia Brenner, Tel. 081 850 03 82 gerne Auskunft.

Nacharbeiten

RhB-Bahnhof Zuoz

Nächte vom **28./29. September 2022 – 29./30. September 2022**

Gleisunterhaltsarbeiten:

Maschinen, Planieren/Grampen, Schottern

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition**

Vortrag und Buchvernissage FLECHTENWELT HALBINSEL CHASTÈ

**MONTAG,
26.9.2022
17.30 UHR
OFFENE KIRCHE
SILS MARIA
EINTRITT FREI**

**FLECHTENWELT
CHASTÈ**

Gregor Kaufmann, eidg. dipl. pharm., erklärter Liebhaber des Engadins, erforschte in den Jahren 2019 - 2021 die «Flechtenwelt Chastè». Das Resultat liegt nun in reich bebildeter Buchform vor, und soll dem Naturliebhaber den Einstieg in die Welt der Flechten erleichtern.

Bestellungen
möglich bei:

GALLARIA CHESINA
+41 (0) 81 826 61 32
rudolf.maag@bluwin.ch

SCHULER WEGA BÜCHER
+41 (0) 81 833 31 71
wega@schulerbuecher.ch

GREGOR KAUFMANN
+41 (0) 79 504 45 14
mulifix@bluwin.ch

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ



Arbeit im Hotel Suvretta House, St. Moritz

5 Sterne für Ihre Karriere

In Jahresanstellung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung einen

HAUSTECHNIKER im Bereich SANITÄR (m,w,d)

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur oder in einem anderen handwerklich – technischen Beruf und bestenfalls bereits Erfahrungen im Schweißen. Sie arbeiten gern im Team, suchen nach einer neuen Herausforderung und es gibt nichts, was Sie nicht reparieren können?
Dann sind Sie im Suvretta House genau richtig!

Wir suchen eine Verstärkung für unser Technik-Team zur Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Gästebereichen, öffentlichen Bereichen und unseren Personalthäusern. Zur besseren Kommunikation, auch mit unseren Hotelgästen, sind Deutschkenntnisse von Vorteil.
Die selbständige Fehlersuche und Durchführung der Reparaturen im Schwerpunkt Sanitär sowie Heizung und Lüftung wird dabei Hauptbestandteil Ihrer Aufgaben sein.

Unser Technik-Team freut sich auf Ihre Verstärkung!

Sie möchten den nächsten Schritt gehen? Senden Sie uns jetzt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen und Foto.

Herr Michael Merker, HR Manager
Suvretta House, 7500 St. Moritz
T +41 (0)81 836 36 36 · hr@suvrettahouse.ch · suvrettahouse.ch



**Wir
handeln,
wo andere
nur
zuschauen!**



**Retten
Lehren
Helfen
Betreuen**

S+samariter.ch

Zukunftsorientierte St. Moritzerinnen und St. Moritzer wählen

PRISCA ANAND CHRISTOPH SCHLATTER

Sie stehen ein für eine unabhängige Sachpolitik

Da dank Gönner.



regä

Göner werden:
rega.ch/goenner

Schweizer Skischule
Zuoz - La Punt

WIR SUCHEN DICH!

Als Ergänzung für unser junges und dynamisches Team suchen wir:

Mitarbeiter|in Verkauf
und Mitorganisation Sammelplatz 100%

Servicemitarbeiter|in
mit Gastgeberqualitäten 100%

Koch | Küchenhilfe
(m/w) mit Berufserfahrung 100%

Unterkünfte
in der Region Zuoz für unsere Mitarbeiter|innen

Weitere Infos findest du hier:



Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an info@ssszuoz.ch. Hast du Fragen? Dann ruf uns an: Tel.: +41 (0)81 854 11 79.

Grand Cru
PREMIUM WINES

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine **Verkäuferin** in Jahresstelle (50%) für unsere Vinothek in St. Moritz.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung an kathrin@grandcru.ch

Grand Cru Club AG, Piazza dal Mulin 4,
7500 St. Moritz, 081 833 33 44

NIEVERGELT & STOEHR
ADVOKATUR UND NOTARIAT

Wir sind eine etablierte und dynamische Anwalts- und Notariatskanzlei mit attraktiven und modernen Arbeitsplätzen in Samedan und St. Moritz. Zur Verstärkung unseres 22-köpfigen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Anwaltsassistentin|einen Anwaltsassistenten (50–100%)

In dieser abwechslungsreichen vielseitigen Tätigkeit sind Sie unter anderem zuständig für:

- Administrative und organisatorische Unterstützung der Anwälte/Anwältinnen
- Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten wie Rechtsschriften, Verträgen sowie Verfassen von Korrespondenz (Deutsch, Englisch und Italienisch)
- Betreuung von Klienten am Telefon und persönlich vor Ort
- Organisieren, Führen und Archivieren von elektronischen und physischen Klientendossiers
- Fristenmanagement und Terminplanung bzw. -vereinbarung
- Erledigung von administrativen Arbeiten und allgemeinen Sekretariatsarbeiten

Sie sind eine pflichtbewusste, engagierte und kommunikative Persönlichkeit mit einer präzisen und lösungsorientierten Arbeitsweise, welche zudem folgende Qualifikationen und Eigenschaften mitbringt:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse sind von Vorteil
- Ausgeprägte EDV-Anwenderkenntnisse im MS Office
- Proaktive Persönlichkeit mit gepflegten Umgangsformen

Wir freuen uns auf Ihr aussagekräftiges Bewerbungsdossier per E-Mail an: claudia.nievergelt@nievergeltundstoehr.ch

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Claudia Nievergelt Giston gerne auch telefonisch unter 081 851 09 10 zur Verfügung.

Gesucht im Raum Oberengadin in Dauermiete für eine Person

1 - 2½-ZIMMER-WOHNUNG

mit Parkmöglichkeit. Mietbeginn ab Oktober oder nach Vereinbarung.

Angebote an: Jasmin Scherer
079 754 98 86
j.scherer74@bluewin.ch

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an zentraler Lage in **St. Moritz-Bad** (via Salet 4), schöne, gepflegte und helle **GEWERBE-/ BÜRORÄUMLICHKEIT(37 M²)**

Miete Fr. 1100.– p.M., inkl. NK und PP
Auskünfte und Besichtigung:
Tel. 077 456 44 23

Antiquariat kauft

Bücher, Bilder und Anquitäten

(ganze Schweiz)

Tel. 061 411 41 82
info@zwischenzeit.ch

Die News aus dem Engadin... und vieles mehr!



[engadin online](http://engadinonline.ch)

Nus vulain ün müdamaint! **Scuol braucht neue Köpfe!**

Reto Rauch
sco capo da Scuol

Dario Giovanoli
sco suprastant cumünal

Not Carl, Scuol - Guido Parolini, Ftan - Oscar Stupan, Scuol - Christoffel Caprez, Ftan - Jon Ritz, Guarda - Reto Crüzer, Scuol - Jachen Andri Cadonau, Ftan - Andrea Nogler, Scuol - Curdin Stupan, Scuol - Erich Schweizer, Sent - Dumeng Bischoff, Scuol - Otto Davaz, Sent - Domenic Bott, Sent - Riet Peer, Ftan - Adrian Stecher, Scuol - Conradin Arquint, Scuol - Valentin König, Scuol - Jachen Bischoff, Scuol - Matthias Merz, Scuol - Peter Ladner, Scuol - Ilda Ritz, Guarda - Lidia Domenig-Etter, Sent - Gian L. Castellazzi, Scuol - Martin Heimgartner, Scuol - Romedi Castellani, Scuol - Luis Cagienard, Scuol - Armon Parolini, Scuol - Jannet Caviezel, Scuol - Gian Pfister, Scuol - Buolf Stupan, Scuol - Andrea Grass, Tarasp - Odilo Grond, Scuol - Cesare Mauri, Scuol - René Hürlimann, Scuol - Fadri Cantieni, Ftan - Christian Juon, Sent - Men Juon, Scuol - Ursula Mauri, Scuol - Peter Füll, Ftan - Norbert Fontana, Sent - Jon Fadri Carpanetti, Sent - Renato Morandi, Sent - Albert Mayer, Scuol - Mathias Füll, Scuol - Men Benderer, Sent - Jon Fadri Tönnet, Ardez - Ruedi Nuolf, Vulpera - Chasper Cavely, Ardez - Alex Cavely, Ardez - Hermann Taisch, Ardez - Silvia Taisch, Ardez - Rosa Punt, Vulpera - Gianclaudio Waser, Scuol - Silvan Arquint, Scuol - Dillon Rätz, Scuol - Bettina Rätz, Scuol - Yvonne Rauch, Sent - Manfred Bopp, Tarasp - Maurus Mayer, Scuol - Silvana Etter, Scuol - Men Mischol, Scuol - Patric Murtas, Scuol - Martina Hänzli, Scuol - Jachen Benderer, Sent - Niculün Caviezel, Scuol - Maria Benderer, Sent - Larissa Andersag, Scuol - Tinet Benderer, Sent - Jon Armon à Porta, Scuol - Gian-Reto Alimi, Scuol - Rui Rocha, Scuol - Joannes Bischoff, Scuol - Michael Truog, Scuol - Marco de Genaro, Scuol - Flurin Roner, Sent - Gian-Marco Albertin, Scuol - Florian Giovanoli, Vulpera - Astrid Castellani, Scuol - Ida Giovanoli, Vulpera - Corsin Nodär, Scuol - Tinet Schmidt, Scuol - Jon Fadri Tönnet, Ardez, Herwig Schmied, Scuol - Jules Schweizer, Scuol - Jon Curtius, Scuol - Urs Steinemann, Ftan - Niclas Bazzi, Scuol - Sandro Blumenthal, Ftan - Jachen Bazzi, Tarasp - Tiziano Castellani, Scuol




CHESA Planta[®]
SAMEDAN

SETTEMBER / OCTOBER 2022

VENDERDI, 23 SETTEMBER, 20:00
Suot l'insaina da la giuventüna
Suns, tuns e clings – Konzert

SANDA, 24 SETTEMBER, 17:00
La chesa dals sömmis (R/D)
Lesung und Musik

VENDERDI, 30 SETTEMBER 2022, 20:00
+ SANDA, 1. OCTOBER, 17:00 ZUSAZTVORSTELLUNG
Lilias per Lily (R/D)
Teater da sot - Tanztheater

SANDA, 8 OCTOBER, 18:30
Tras-cha finela – Abschlussball
Saisonschluss

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:
T +41 (0)81 852 12 72 • info@chesaplanta.ch
www.chesaplanta.ch

fundaziun nairs

Künstlerhaus
Kunsthalle
Kulturlabor

Es war einmal ein Hotel...

29. Sept – 2. Okt 2022

Ein theatrales Laboratorium zur Geschichte des Tourismus im Engadin

Eintritt 20 CHF
Ermässigung 15 CHF
Kinder bis 16 Jahre 10 CHF
Anmeldung an tickets@nairs.ch bis 28. September 2022, 12 Uhr

Folge uns: nairs.ch
[f](https://www.facebook.com/fundaziunnairs) [i](https://www.instagram.com/fundaziunnairs) [y](https://www.youtube.com/fundaziunnairs) @fundaziunnairs





Leichtathletikanlage bekommt neue Kugelstossanlage und zweite Hochsprunganlage

St. Moritz In der Berichtsperiode vom 1. bis 31. August 2022 hat der Gemeindevorstand gesamthaft 59 traktandierbare Geschäfte behandelt. Von 16 Baugesuchen wurden alle genehmigt.

Bildungszentrum Grevas – Machbarkeitsstudie: Auf Antrag der Bau- und Planungskommission Bildungszentrum Grevas wird der Dienstleistungsauftrag «Schulraumplanung St. Moritz – Leistungsstudie Machbarkeitsstudie und Standortwahl» für CHF 150'000 an die Unternehmen Basler & Hofmann AG und Eckhaus AG, beide Zürich, vergeben. Mit diesem Auftrag werden die Standorte Grevas und Polowiese vertieft geprüft und mittels Machbarkeitsabklärungen einander gegenübergestellt. Diese Resultate sollen als Entscheidungsgrundlage für die abschliessende Standortwahl dienen; darüber soll dann die Stimmbewölkerung im Rahmen einer Konsultativabstimmung bestimmen können.

Wohnraum für Einheimische – Grundwasserüberwachung Areal Salet/Du Lac: Hinsichtlich der Möglichkeit zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf dem Areal Salet/Du Lac wird dem Antrag des Bauamtes betreffend Grundwasserüberwachung zugestimmt und der Baueologie und Geo-Bau-Labor AG, 7000 Chur, ein Folgeauftrag über rund CHF 10'500 erteilt. Bereits im Mai 2022 wurde diese Unternehmung beauftragt, zur Untersuchung der Baugrundverhältnisse Sondierschlitze und Sondierbohrungen auszuführen. Mit dem nun erteilten Folgeauftrag werden für die weitere Projektentwicklung auf dem Areal zur Schaffung von Wohnraum für Einheimische Untersuchungen des Baugrunds und der Grund- und Hangwasserverhältnisse notwendig. Vier Sondierbohr-

runge werden deshalb während rund zwei Jahren mit Drucksonden und Datenloggern ausgerüstet, um die Grundwasserüberwachung sicherzustellen.

Leichtathletikanlage – Erweiterung: Dem Antrag der Abteilung Touristische Infrastruktur betreffend Erweiterung der Leichtathletikanlage auf der Polowiese wird zugestimmt. Somit werden für das Jahr 2022 CHF 500'000 für die Etappe 1 freigegeben. Die Etappe 1 beinhaltet unter anderem die Erweiterung der 100-Meter-Sprintstrecke um zwei Bahnen auf neu sechs Bahnen, eine neue Kugelstossanlage und eine zweite Hochsprunganlage. Die geplanten weiteren Investitionen der Etappe 2 über CHF 750'000 werden im Rahmen des Budgetprozesses in die Investitionsrechnung 2023 aufgenommen.

Eisarena Ludains – Belageinbau: Dem Gesuch des Eisstockclubs St. Moritz für den Bau einer Asphaltbahn für das Stockschiessen im Sommer bei der Eisarena Ludains wird auf Empfehlung des Bauamtes zugestimmt.

Massnahmen zur Renaturierung von Seeufern – Vernehmlassung: Im Rahmen der Vernehmlassung des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt (ANU) betreffend Massnahmen zur Renaturierung von Seeufern wird die Stellungnahme des Bauamtes genehmigt und zuhänden des ANU verabschiedet.

Parkhaus Serletta – TESLA-Ladeinfrastruktur: Dem Antrag von St. Moritz Energie für die Zurverfügungstellung der TESLA-Ladeinfrastruktur im Parkhaus Serletta wird zugestimmt. Somit wird der Vertragsentwurf für den Betrieb von vier Ladestationen Tesla Supercharger im Parkhaus Serletta St. Moritz genehmigt. Zudem werden der Tesla Switzerland GmbH weitere vier Parkplätze für die gleiche Nutzungsdauer zur Miete angeboten. Dazu soll eine Zusatzvereinbarung unterzeichnet werden.

Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina – Nutzung Parkplatz Islas: Dem Gesuch vom Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina zur Nutzung des Parkplatzes Islas vom 26. bis 29. Januar und vom 2. bis 5. Februar 2023 für die Bob, Skeleton & Para-Sport-Weltmeisterschaften wird mit den Auflagen des Bauamtes zugestimmt.

Sesselbahn Suvretta – «Gemeinschafts-Skulptur»: Dem Gesuch zur finanziellen Beteiligung an der «Gemeinschafts-Skulptur» für die neue Sesselbahn Suvretta als Zeichen der einmaligen Zusammenarbeit zwischen dem Hotel Suvretta House, dem Verein Pro Suvretta, der Engadin St. Moritz Mountains AG und der Gemeinde St. Moritz wird zugestimmt. Somit beteiligt sich die Gemeinde mit einem Betrag von CHF 15'000 an den Gesamtkosten von rund CHF 60'000.

Wintersaison 2022/2023 – Bewilligungen für Pop-ups: Die Gesuche für die Benützung von öffentlichem

Grund durch Pop-ups während der kommenden Wintersaison 2022/2023 werden wie folgt bewilligt: Standort Dach Parkhaus Quadrellas: La Gondla; Standort Zirkuswiese: Cafferino, Beno Minsch; Standort Terrasse vor dem Hotel Monopol: der Standort wird nicht vergeben, da dieser in der Wintersaison 2022/2023 vom St. Moritz Bobsleigh Club im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums bespielt werden soll; Standort Signalbahn: Reto Robbi; Standort Piazza Mauritius: Simone Pecorino.

Gesundheitsförderung und Prävention: Der Teilnahme am Projekt «Lokal vernetzt älter werden» und am Pilotprojekt «Präventives Hausbesuchsprogramm PAT» wird zugestimmt. Für das Projekt «Lokal vernetzt älter werden» wird ein Betrag von CHF 17'000 gesprochen. Für das Pilotprojekt «Präventives Hausbesuchsprogramm PAT» werden ins Budget 2023 CHF 4'000, ins Budget 2024 CHF 7'500

und für die folgenden Jahre bis Projektende jeweils CHF 10'500 ins Budget aufgenommen. Zudem kann dazu ein entsprechender Vertrag mit dem Gesundheitsamt Graubünden abgeschlossen werden. Der Kanton wird rund 50 % der Kosten finanzieren und trägt das Risiko.

Regionale Arbeitsgruppe Ukraine – Deutschkurse für Personen mit Schutzstatus S: Dem Antrag der Regionalen Arbeitsgruppe Ukraine, für das Angebot zur Durchführung von Deutschkursen für Personen mit Schutzstatus S im Oberengadin einen Kredit von CHF 30'000 als Vorfinanzierung zu sprechen, damit die Kurse umgehend starten können, stimmte der Gemeindevorstand am 22. August zu. Bereits am 25. August hat die Präsidentenkonferenz der Region Maloja den Betrag von CHF 30'000 gesprochen. Die Finanzierung der Kurse wird somit vorerst von der Region Maloja sichergestellt. (re)



Das Angebot für die Sporttreibenden auf der Leichtathletikanlage wird ausgebaut.

Foto: Daniel Zaugg

Gemeinde unterstützt auch das 2. WorldEthicForum

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 13. September 2022:

Verordnung zum Feuerwehrgesetz der Gemeinde Pontresina: Es hat sich gezeigt, dass die Anwendbarkeit von einzelnen Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes von 2017 zu Unklarheiten geführt hat. Mit einer Verordnung zum Feuerwehrgesetz soll dem begegnet werden. Der Erlass einer Verordnung liegt in der Zuständigkeit des Gemeindevorstands. In der Verordnung wird u. a. bestimmt, dass von der Feuerwehropflicht befreit ist, wer durch die Leistung der Feuerwehersatzabgabe in eine finanzielle Notlage gerät. Neben den Voraussetzungen für die Befreiung von der Feuerwehropflicht werden auch weitere Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Regelung geklärt. Zudem schreibt die Verordnung neu auch die Höhe der Feuerwehersatzabgabe fest. Das Feuerwehrgesetz bestimmt einen Minimalbetrag von CHF 150.- und einen Maximalbetrag von CHF 350.-. Mit der Verordnung soll die allgemeine Ersatzabgabe auf CHF 300.-/Jahr festgelegt werden. Eine Ausnahme soll für Personen gelten, welche eine Vollzeitausbildung absolvieren. Für sie gilt eine reduzierte Ersatzabgabe von pauschal

CHF 150.-/Jahr. Die Entscheidungskompetenz für die Befreiung von der Feuerwehropflicht bzw. für die Gewährung einer Reduktion der Ersatzabgabe liegt in klaren Fällen beim Gemeindesteueramt. Bei Unklarheiten entscheidet der Gemeindevorstand auf Antrag des Steueramtes. Die Verordnung wird auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Die Reduktion der Ersatzabgabe wird für die Betroffenen erstmals im Jahr 2024 spürbar.

Wechsel der Delegation im Gemeindeverband Öffentlicher Verkehr und in der Verkehrskommission:

Um die Zuständigkeit zu vereinheitlichen, soll die Vertretung der Gemeinde Pontresina im Gemeindeverband Öffentlicher Verkehr Oberengadin ab sofort vom Verwaltungsfach-Vorsteher «Öffentlicher Verkehr», d. h. von Joel Schäfli wahrgenommen werden. Er tritt an die Stelle von Nora Saratz Cazin. Joel Schäfli löst Nora Saratz Cazin ebenso in der kommunalen Verkehrskommission ab.

Gemeindeunterstützung für das 2. WorldEthicForum im August 2023: Das erstmals in Pontresina durchgeführte WorldEthicForum WEFo vom 25. bis 28. August 2022 hat viele positive Echos hervorgerufen. Die Organisatoren haben es verstanden, den 250

Besucherinnen und Besuchern ein interessantes Programm aus Veranstaltungen und Gesprächsrunden zu bieten. Auf ein entsprechendes Gesuch hin ist der Gemeindevorstand bereit, für das 2. WorldEthicForum, das vom 24. bis 27. August 2023 stattfinden soll, die gleiche Unterstützung zu leisten wie für die Premiere, nämlich einen Beitrag von CHF 35'000.- und die Übernahme der Miete für das Kongresszentrum Rondo. Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass die festgestellten Schwächen in der Veranstaltungskommunikation und -organisation bis zur 2. Auflage ausgemerzt sind.

Auftragsvergabe und Kreditfreigabe Ingenieurleistungen ab Vorprojektphase für die Inszenierung Dorfschlucht Ova da Bernina: Der Gemeindevorstand vergibt für die Inszenierung der Dorfschlucht Ova da Bernina den Ingenieurleistungsauftrag für die Leistungen ab Vorprojekt, beinhaltend das Bauprojekt, das Bewilligungsverfahren, die Ausschreibung, das Ausführungsprojekt inkl. Tragkonstruktion, die Ausführung und Baukontrolle sowie die Inbetriebnahme und den Abschluss, an die Caprez Ingenieure AG Silvaplana für CHF 142'342.65 (exkl. MwSt.). Dies im Rahmen einer freihändigen Auftragsvergabe gemäss

Submissionsgesetz. Die Caprez Ingenieure AG begleitet das Projekt zur Inszenierung der Ova-da-Bernina-Schlucht seit Anbeginn. Um einen Know-how-Verlust zu vermeiden, soll das Projekt durch dieselben Ingenieure fortgeführt werden.

Baubewilligungen: Der Gemeindevorstand bewilligt auf Antrag der Baukommission folgende Baugesuche:

Swisscom Broadcast AG Bern: Umbau der bestehenden Mehrzweckanlage mit neuen TNDABT-Antennen auf der Bergstation Lagalb, Parz. 2162. Beim Vorhaben sollen die bestehenden Swisscom-Mobilfunkantennen auf adaptive Antennen (5G) aktualisiert werden. Weiter ist der Ausbau der DABT-Technik für die SRG SSR vorgesehen.

Montebello AG: Aufstellen eines zweigeschossigen Bürocontainers auf dem Betriebsareal Parz. 1526.

Entlassung aus der kommunalen Erstwohnungspflicht: Das Einfamilienhaus Sclarida 4, Parz. 2012, wird auf Gesuch der Eigentümerschaft aus der kommunalen Erstwohnungspflicht entlassen und damit altrechtlichen Wohnungen gleichgestellt, die in der Nutzung frei sind. Die Liegenschaft wurde nachgewiesenermassen während 25 Jahren gesetzeskonform als Erstwohnung genutzt. Für die Auf-

hebung dieser öffentlichrechtlichen Eigentumsbeschränkung sind 20 Jahre vorausgesetzt.

Korrigendum zum Antrag «Anpassung Gemeindesteuerfuss ab 2023» an die Gemeindeversammlung: Bei der Erarbeitung der zu beantragenden Gemeinde-Steuerfussenkung von 85 % auf 75 % der einfachen Kantonssteuer blieb in allen Gremien unentdeckt, dass bei der Berechnung des Ertragsausfalls die Vermögenssteuern ausser Betracht geblieben sind. Nachträglich wurde dieser Fehler vom Leiter Finanzverwaltung festgestellt. Die bereits versandte Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 29. September 2022 wird nun mit einem am 14. September an alle Stimmberechtigten zu verschickenden Korrigendum berichtigt. Der mutmassliche jährliche Ertragsausfall ist mit CHF 1,14 Mio. um rund CHF 0,3 Mio. höher als in der Botschaft kommuniziert. Somit ist auch die Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2026 zu berichtigen. Die Schlussfolgerungen zu Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnungen und Kennzahlen gelten aber weiterhin wie in der Botschaft aufgezeigt. Der Gemeindevorstand und die Verwaltung entschuldigen sich höflich für den gemachten Fehler. (ud)



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Veranstaltungen

Junge Musiktalente in der Chesa Planta

Samedan Am Freitag, 23. September, um 20.00 Uhr geben junge Solisten der Musikschule Oberengadin ein Konzert in der Chesa Planta Samedan. Zu hören sind Musikerinnen und Musiker im Alter von zwölf bis 19 Jahren, welche Querflöte, Klavier, Gitarre und Trompete spielen. Aufgeführt werden Werke aus unterschiedlichen Stilepochen, beispielsweise aus dem Barock, der Romantik und der Klassik. Begleitet werden die jungen Talente von Claudio Barberi am Klavier und Enrico Barbareschi an der Gitarre. In Zusammenarbeit mit dem musikpädagogischen Leiter der Musikschule Oberengadin, Anton Ludwig Wilhalm. Kollekte. Infos und Anmeldung: info@chesaplanta.ch, 081 852 12 72. (Einges.)

Francesca Gaza Quintett

St. Moritz Am Donnerstag, dem 22. September um 18.15 Uhr tritt das Francesca Gaza Quintett in der Lobby des Hotels Reine Victoria auf. Das Ensemble setzt sich aus Gesang, Klavier, Gitarre, Saxophon, Kontrabass und Schlagzeug zusammen. Die unkonventionelle Band spielt Kompositionen von Francesca Gaza, die von den Persönlichkeiten der Musiker und Musikerinnen ihres Ensembles und ihrer weitreichenden Affinität zu Jazz, Art-Pop, Folk und klassischer Musik geprägt sind. Der experimentelle Sound ist sowohl anspruchsvoll als auch verspielt und verbindet nostalgische Einflüsse mit einer zeitgenössischen Haltung. (Einges.)

BlueOrchard Impact Summit ist eröffnet

Unter dem Motto «Es gibt keinen Planeten B» ist gestern Mittwoch der BlueOrchard Impact Summit in St. Moritz eröffnet worden. Heute Donnerstag werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt über verschiedenste Themen wie die Kreislaufwirtschaft, nachhaltiges Investieren, die Auswirkungen des Klimawandels oder die bestehenden Ungleichheiten auf dieser Welt diskutieren und nach Lösungen suchen. Mit dabei sind Politiker, Behördenvertreter, CEOs

und Klimaaktivisten. Was der Klimawandel für eine Bergregion bedeuten kann, wurde den Teilnehmenden des Gipfeltreffens bei der Eröffnung am Mittwochnachmittag eindrücklich vor Augen geführt. Auf der Diavolezza, mit Blick auf die schmelzende Gletscherwelt, erläuterte der Samedner ETH-Glaziologe Felix Keller den kontinuierlichen Gletscherrückgang und die daraus resultierenden Folgen für die Region. (rs) Foto: BlueOrchard Impact Summit/Henry Schulz

Korbballturnier mit Festwirtschaft

Pontresina Am 24. und 25. September findet auf der Tolaiswiese in Pontresina das Korbballturnier statt. Bei sehr schlechtem Wetter wird in der Promulins-Halle in Samedan gespielt. Die Mannschaften, welche aus verschiedenen Regionen der Schweiz anreisen, messen sich in den Kategorien Damen, Herren und Mixed. Am Samstag startet das Turnier um 9.30 Uhr und dauert bis circa 17.00 Uhr. Sonntags geht es um 9.00 Uhr los, circa 14.30 Uhr ist Spielende. Die Giuventüna Pontresina sorgt mit der Festwirtschaft für das leibliche Wohl. Die Sportlerinnen und Sportler wie auch die Giuventüna freuen sich auf viele interessierte Zuschauer. (Einges.)

Ökumenischer Familiengottesdienst

Samedan Der ökumenische Familiengottesdienst findet am Sonntag, 25. September, in der Kirche San Peter in Samedan um 10.30 Uhr statt. Unter dem Thema «Gemeinschaft Leben und erleben» werden Kinder und Familien zusammenkommen. Pfarrer Didier Meyer, Pater Vlado Pancak und die beiden Kirchengemeinden laden herzlich ein. (Einges.)

Anzeige



Ich wähle Regula Degiacomi und Michael Pfäffli, weil: Sie allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung begegnen.

Fritz Nyffenegger, St. Moritz

WETTERLAGE

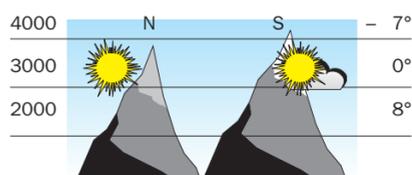
Ein Hochdruckgebiet namens Stefan mit Zentrum über Mitteleuropa hat uns vorerst fest im Griff. Die heranströmenden Luftmassen aus nördlichen Richtungen sind sehr trocken, fühlen sich jedoch weiterhin ziemlich kühl an.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Oft wolkenlos, jedoch immer noch kalt! In Südbünden herrscht vielfach strahlend sonniges Wetter vor, wie es in der Regel nur auf Postkarten abgebildet wird. Man sieht kaum eine Wolke am Himmel. Das betrifft in erster Linie das Engadin (Ober- und Unterengadin) und das Müntertal. Lediglich im Puschlav und im Bergell tauchen im Grenzland von Italien kommend möglicherweise schon ein paar Wolken am Himmel auf. In den höheren Tallagen ist es in der Früh neuerlich frostig kalt. Wer das Auto im Freien stehen hat, muss am Morgen Eis kratzen.

BERGWETTER

Im Gebirge herrschen perfekte Wetterbedingungen vor. Die Fernsicht ist ungetrübt, kaum eine Wolke ist am Himmel zu sehen. Nur im südlichen Bergland präsentiert sich das Wetter nicht mehr überall ganz so wolkenlos. Frostgrenze tagsüber bis etwa 3000 Meter ansteigend.



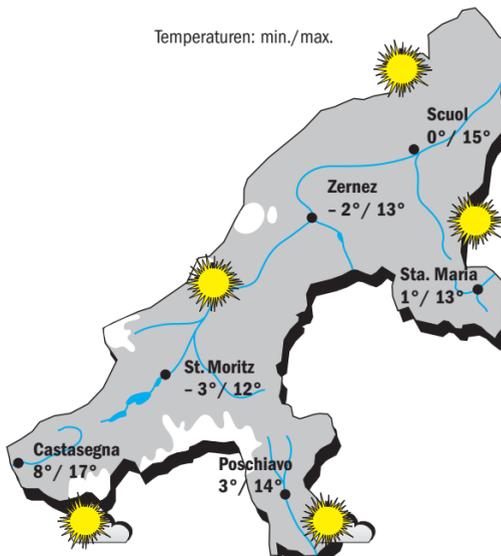
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 2°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 4°	Buffalora (1970 m)	- 4°
Scuol (1286 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	7°
Motta Naluns (2142 m)	- 3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 / 17	°C 4 / 15	°C 6 / 13

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 4 / 14	°C 2 / 11	°C 4 / 10